



Schnüfis uf än Blick

im Dezember 2017



*Pater Niklaus
20 Jahre Pfarren
in Schnüfis, Düns, Dünserberg*

In dieser Ausgabe:	
Titelbild: Josef Moser Pater Niklaus - 20 Jahre Pfarrer in Schnifis, Düns, Dünserberg	
Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 10
Dreiklang, Regio ImWalgau, Leader	11 - 18
Jugend und Familie, Land Vorarlberg	19 - 22
Pfarre	23
Kultur	24 - 25
Vereine und Gruppen	26, 30-33
Kindernest, Volksschule	27 - 29
Nahversorger	34 - 36
Dorfkalender	37 - 40

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von
09.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17
buero@schnifis.at

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 18. Februar 2018
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 58

Donnerstag, 01. März 2018



Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

Mit Riesenschritten geht es dem neuen Jahr 2018 entgegen. Nur noch wenige Tage bis Weihnachten und zum bevorstehenden Jahreswechsel. Wie auch die letzten Jahre, wurde in der Jahresabschlussitzung am vergangenen Donnerstag der Haushaltsvoranschlag 2018 der Gemeindevertretung zur Beratung vorgelegt und wiederum einstimmig beschlossen. Durch die Auflösung der GIG (Gemeindeimmobilien GmbH) und die dadurch notwendige Übernahme des noch aushaftenden Darlehens (Volksschul-Sanierung) in Höhe von € 469.853,21, müssen im nächsten Jahr für den Kinderbetreuungs- und Bildungsbereich insgesamt € 287.000,00 vorgesehen werden. Im Bereich Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung sind Mittel in Höhe von € 146.600,- vorgesehen. Ebenfalls beträchtliche Mittel von ca. € 140.000,- sind im Bereich Gesundheit aufzuwenden.

Neben diesen allgemeinen Pflichtaufwendungen ist im kommenden Jahr ein Betrag von ca. € 100.000,- für den geplanten Parkplatz vorgesehen, der die unbefriedigende Parksituation im Bereich der Seilbahn Talstation verbessern soll. Der Voranschlag 2018 der Gemeinde Schnifis sieht Ein- und Ausgaben in Höhe von ca. € 2,6 Mio. vor. Zur Finanzierung ist eine Entnahme aus der Haushaltsrücklage in Höhe von € 185.300,- notwendig.

Die Erstellung eines ausgeglichenen Haushaltes wird zusehends schwieriger zumal noch nicht abzusehen ist, ob und wie sich die Zusammensetzung der neuen Regierung auf die finanzielle Lage der Gemeinden auswirken wird.

Nichts desto trotz können wir wieder auf einige erfreuliche Ereignisse und Veranstaltungen im vergangenen Jahr zurückblicken. Erwähnen möchte ich neben den jährlichen Faschings- und Funkenevents das erfolgreiche Bezirksmusikfest der Gemeindemusik, die äusserst interessante und beeindruckende Waldbrandübung der Feuerwehr, den goldenen Helm der Jungfeuerwehr und den Jazz Brunch des Kulturausschusses.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel ist es mir ein ganz besonderes Anliegen, mich bei allen Obfrauen und Obmännern unserer Vereine und Körperschaften, den Funktionären und allen, die sich in irgendeiner Form ehrenamtlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen, für ihre wichtige und unbezahlbare Tätigkeit in unserer Dorfgemeinschaft zu bedanken.

Ebenfalls ganz herzlich danken möchte ich allen meinen im Gemeindedienst tätigen MitarbeiterInnen für die gute Zusammenarbeit und ihre wertvolle Arbeit im vergangenen Jahr. Dank gebührt auch allen Mandatären im Gemeindevorstand, in der Gemeindevertretung, in den Unterausschüssen und in den Arbeitsgruppen für ihre verantwortungsvolle Arbeit.

Euch allen - den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde - wünsche ich erholsame Weihnachtsfeiertage und vor allem Gesundheit und Frieden für das Jahr 2018.

Euer Bürgermeister Anton Mähr

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 20. SITZUNG DER
GEMEINDEVERTRETUNG(GEMEINSAME SITZUNG DER
DREIKLANG-GEMEINDEN)**

Datum: Donnerstag, 23.11.2017
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:30 Uhr
Ort: Laurentiussaal Schnifis

Gemeindemandatare:

Bgm. Ing. Anton Mähr, Vzbgm. Gerhard Rauch,
Veronika Abbrederis, Simon Lins, Herlinde Berchtel,
René Geiger, Rainer Schnegg, Daniel Nigg, Johan-
nes Stachniß, Stefan Regensburger

Ersatz:

Markus Nigg, Tobias Schnetzer

Entschuldigt:

DI Stefan Duelli, Karoline Alton

Auskunftspersonen:

Matthias Mayr, GF Dreiklang
Martin Besch, Büro Besch & Partner
Otilie Hutter, Büro Besch & Partner
Renate Fischer, Agentur Fischkom
Franziska Kerbleder, Grafik Design kreativ si

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gerold Mähr als Obmann der ARGE Dreiklang eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Gemeindemandatare, Gäste und Zuhörer. Die Beschlussfähigkeit wird von jedem Bürgermeister für seine eigene Gemeinde festgestellt und ist in allen Fällen gegeben.

2. Beschlussfassung über die Resolution anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses

Die Resolution anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses wurde allen Gemeindevertretern im Vorfeld übermittelt.

Bgm. Gerold Mähr erklärt, dass beim letzten Vorarlberger Gemeindetag im Bregenzerwald durch den Präsidenten des Österr. Gemeindebundes sowie vom Vorarlberger Gemeindeverband angeregt wurde, dass jede Gemeinde die nun vorliegende Resolution unterstützen soll. Die Abschaffung des Pflegeregresses wird nicht in Frage gestellt, allerdings ist die Gegenfinanzierung zu klären und die derzeit vom Bund skizzierte Kostenabgeltung ist sehr vage formuliert.

Simon Lins ist der Meinung, dass das eher eine Landes- als eine Gemeindegeldsache ist.

Gerold Mähr merkt an, dass der Nationalrat die Aufhebung des Pflegeregresses beschlossen hat und per 01.01.2018 in Kraft tritt, der Bund für die Mehrkosten aufkommen soll und derzeit die Gefahr besteht, dass die Gemeinden schlussendlich wieder die Leidtragenden sind. Die vorliegende Resolution bringt dies zum Ausdruck. Die anfallenden Mehrkosten müssen vom Bund getragen werden.

Anton Mähr ist der Ansicht, dass die derzeit entstehenden Mehrkosten für die Gemeinden unfinanzierbar sind, und ist auf alle Fälle für einen Beschluss der vorliegenden Resolution.

Die Resolution in der an die Gemeindevertreter übermittelten und vorliegenden Version wird einstimmig beschlossen.

3. Vorstellung und Beschlussfassung Verkehrs- und Parkierungskonzept

Otilie Hutter vom Büro Besch und Partner stellt das finalisierte Verkehrs- und Parkierungskonzept anhand von zwei Power-Point-Präsentationen vor.

Diese Präsentationen stellen einen integrierten Bestandteil des Protokolls dar und sind in den Anlagen 02 und 03 angeschlossen.

Grundsätzlich gliedert sich das Konzept in die zwei Themenbereiche Verkehr und Parkierung. Beim Verkehrsthema wurde das Hauptaugenmerk auf den öffentlichen Personen-Nahverkehr gelegt. Es wurden eine Bestandsaufnahme durchgeführt und Vorschläge zur Verbesserung des aktuellen Angebots erarbeitet.

Matthias Mayr merkt zu diesem Punkt an, dass am 22.11.2017 eine Besprechung mit dem für Mobilität zuständigen Landesrat Johannes Rauch stattgefunden hat und die Delegation aus dem Dreiklang (bestehend aus den drei Bürgermeistern und M. Mayr) die Möglichkeit hatte, die Anliegen der Region anzubringen. Der Landesrat hat seine Unterstützung zugesichert. Das Thema der Parkierung beinhaltet ebenfalls eine Bestandsaufnahme sowie Vorschläge zur Verbesserung.

Im Anschluss an die Präsentation ergaben sich folgende Wortmeldungen:

Walter Sohm hält fest, dass nur die Flugschule und nicht die Paragleiter an sich einen Bus zur Fahrt bis zum Hensler besitzen. Es ist geregelt, dass die Flugschule mit diesem Bus zu Ausbildungszwecken die Straße zum Hensler benutzen darf.

Simon Lins fragt bei Bgm. Walter Rauch nach, wie genau die Gemeinde Dünserberg in die Parkierungssituation im Bereich Bischa, Boden und Winkel involviert ist.

Bgm. Walter Rauch teilt mit, dass es sich dabei um eine Genossenschaftsstraße handelt und die Gemeinde selbst somit nicht direkt betroffen ist.

Reinold Lins erkundigt sich, ob im Bereich der Einfahrt zur Straße nach Schnifisberg (gleich nach der Abzweigung von der Landesstraße) eine Parkplatzbewirtschaftung angedacht ist.

Bgm. Walter Rauch erklärt, dass das nicht der Fall ist. Es sind aber Begleitmaßnahmen zur Verbesserung der Situation der Familie Lins vorgesehen. Er denkt an mögliche beruhigende Maßnahmen wie beispielsweise eine Bepflanzung. Eine Erweiterung der Parkplätze in den von Reinold Lins angesprochenen Bereich ist nicht vorgesehen.

Walter Sohm regt an, die Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich des Wohnhauses von Reinold Lins zu senken.

Bgm. Walter Rauch erklärt, dass es sich in diesem Bereich nicht um Ortsgebiet, sondern um Freiland handelt. Die Geschwindigkeit ist derzeit nur auf Grund von Bautätigkeiten herabgesetzt. Zuständig dafür ist die BH-Feldkirch.

Bgm. Anton Mähr erklärt, dass die Gemeindevertretung von Schnifis in ihrer letzten Sitzung einen Grundsatzbeschluss zum Bau eines neuen Parkplatzes im Bereich der Talstation der Seilbahn gefasst hat. Die Kapazität soll bei ca. 60 Fahrzeugen liegen.

Simon Lins hält fest, dass im neuen Konzept die Einführung von Parkgebühren vorgeschlagen wird. Er fragt, wie diese in den Gemeinden aufeinander abgestimmt werden sollen.

Bgm. Gerold Mähr teilt mit, dass diesbezüglich noch Abstimmungen zwischen den Gemeinden unter Berücksichtigung der einzelnen Standorte erfolgen müssen und weitere Gespräche geführt werden.

Nach erfolgter Diskussion wird das vorgestellte Verkehrs- und Parkierungskonzept einstimmig angenommen.

4. Vorstellung Leitbild Seilbahn

Renate Fischer von der Agentur Fischkom stellt die Ergebnisse des partizipativen Leitbildprozesses bei der Seilbahn vor. Es wurden ein Leitbild, ein Soll-Ist-Profil mit Ausblick sowie eine Anforderungsprofil für die Betriebsführung der Gastronomie am Hensler erstellt.

Das neue Firmenleitbild der Seilbahn gliedert sich in die drei Bereiche Erlebnis und Lebensqualität, Seilbahn und Mensch sowie Umwelt und Umfeld. Es wurde in mehreren Besprechungen – auch unter Einbeziehung der Bevölkerung – erstellt.

Das Leitbild liegt nun in zwei Fassungen vor. Einerseits als reine Textform und andererseits als handgezeichnetes Bild. In dieser Form wird es in Zukunft auch in der Tal- und Bergstation aufgehängt werden.

Die Designerin des Bildes, Franziska Kerbleder, schildert den Gemeindevertretern ihre Gedankengänge, welche zur Gestaltung des Bildes geführt haben.

Abschließend überreicht Renate Fischer dem anwesenden Seilbahnobmann Gerd Moser das fertiggestellte Firmenleitbild.

Das Leitbild liegt dem Protokoll in den Anlagen 04 (Textversion) und 05 (illustrierte Version) bei.

5. Beratung und Beschlussfassung über eine einheitliche Beschilderung im Dreiklang

Bgm. Gerold Mähr stellt den bisherigen Abklärungsverlauf wegen einer einheitlichen Beschilderung in der Dreiklang-Region vor. Die ursprüngliche Idee des Grafikbüros Ölz, einen Antrag wegen einer etwaigen Leaderförderung zu stellen, wurde von der ARGE Dreiklang umgesetzt. Leider wurde diesem Antrag seitens des Vereins Leader VWB nicht stattgegeben. Die offizielle Begründung ist, dass solche Beschilderungen mit den derzeitigen Förderungsrichtlinien nicht kompatibel sind.

Es stellt sich nun die Frage, ob trotz der Ablehnung der Förderbarkeit dieses Projekt gemeinsam weiterverfolgt werden soll.

Im Anschluss entbrennt eine lebhafte Diskussion mit folgenden sinngemäß zusammengefassten Wortmeldungen:

- Simon Lins erkundigt sich nach den Kosten.
- Bgm. Gerold Mähr teilt mit, dass sich diese im Falle der Gemeinde Düns auf € 4.100.- für die Konzeption sowie auf € 5.849.- für die Anschaffung der Schilder auf Basis eines vorliegenden Angebots belaufen würden. Er hält fest, dass es sich dabei um Nettopreise handelt und sich im Falle einer gemeinsamen Vorgangsweise der Dreiklanggemeinden eine neue Situation ergibt.
- Simon Lins fragt bei Bgm. Walter Rauch nach, wie die Gemeinde Dünserberg zu dem Thema steht.
- Bgm. Walter Rauch ist der Ansicht, dass die Gemeinde Dünserberg für einen gemeinsamen Weg ist.
- Vize-Bgm. Robert Mähr würde ein gemeinsames Konzept ebenfalls als sinnvoll erachten.
- Bgm. Anton Mähr sieht die Sache eher kritisch. Er stellt fest, dass seitens der Gemeinde Schnifis

derzeit kein Druck zur Teilnahme an dem Projekt besteht, und fordert im Falle einer positiven Entscheidung auch eine entsprechende Beteiligung an der Arbeitsgruppe.

- Bgm. Walter Rauch meint, dass ein gemeinsames Erscheinungsbild der Region sinnvoll und positiv für die weitere Entwicklung ist.
- Vize-Bgm. Gerhard Rauch merkt an, dass gemeinsame Themen auch immer gemeinsam entwickelt werden müssen. Er sieht das komplett losgelöst von etwaigen Förderungen und ist für einen gemeinsamen Weg.
- Simon Lins fragt nach, ob die Abstimmung nicht bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung von Schnifis am 14.12. vertagt werden kann. So würde noch etwas mehr Zeit bleiben, um sich mit dem Thema befassen zu können.
- Walter Sohm entgegnet, dass der Beschluss sofort gefasst werden kann und auch soll.
- Mario Egger schließt sich dieser Aussage an.
- Kilian Moll meint, dass das Dreiklang-Konzept mit den drei bestehenden Farben durchgezogen werden soll.

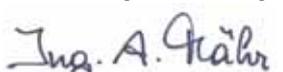
Abschließend einigen sich die drei Gemeindevertretungen, über den Tagesordnungspunkt 5 mit folgendem Wortlaut abzustimmen: „Soll eine Arbeitsgruppe wegen einer einheitlichen Beschilderung im Dreiklang eingerichtet werden und ein gemeinsamer Weg in dieser Hinsicht angestrebt werden?“

Der Antrag wie o.a. wird einstimmig angenommen.

6. Allfälliges

Zum Punkt Allfälliges gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Anton Mähr legt den derzeitigen Entwurf des Seilbahnparkplatzes zur Einsichtnahme auf. Die drei Bürgermeister bedanken sich bei allen Mandataren und Gästen für die Teilnahme. Im Besonderen bedankt sich Bgm. Gerold Mähr beim Geschäftsführer der ARGE – Dreiklang Matthias Mayr für seine hervorragende Arbeit und die gute Zusammenarbeit sowie für die Protokollführung. Ebenfalls bedankte er sich bei den Bürgermeisterkollegen und den Mitgliedern der Steuerungsgruppe für die sehr gute Zusammenarbeiten und schließt in seiner Funktion als Obmann der ARGE Dreiklang die Sitzung um 22:30 Uhr.


Vorsitzender
Bgm. Ing. Anton Mähr


Schriftführer
Günter Berchtel

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 21. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG SCHNIFIS

Datum: Donnerstag, 14.12.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

Gemeindemandatare:

Bgm. Ing. Anton Mähr, Vzbgm. Gerhard Rauch, Veronika Abbrederis, Simon Lins, Herlinde Berchtel, DI Stefan Duelli, René Geiger, Daniel Nigg, Johannes Stachniß, Stefan Regensburger

Ersatz:

Matthias Nigg, Günter Dünser

Entschuldigt:

Rainer Schnegg, Karoline Alton

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19.03 Uhr die Sitzung, begrüßt alle anwesenden Gemeinde- und Ersatzmandatare und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung mit dem Voranschlagsentwurf wurde zeitgerecht zugestellt. Er entschuldigt Schnegg Rainer und Alton Karoline.

2. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 19.10. und 23. 11.2017

Die Niederschriften der Sitzungen vom 19.10.2017 und 23.11.2017 (Dreiklang gemeinsam) werden ohne Einwand genehmigt.

3. Übernahme der aushaftenden Darlehen der Gemeindeimmobilien GmbH & Co. KG

Mit der Auflösung der GIG ist das aushaftende Darlehen von der Gemeinde Schnifis zu übernehmen. Die Darlehensübernahme in der Höhe von € 469.853,21 (Stand 31.12.2017) wird einstimmig beschlossen.

Mit der Übernahme der Darlehensschulden entfällt gleichzeitig die Haftung für die bisherigen Darlehensschulden der GIG KG durch die Gemeinde.

4. Beschlussfassung über die Gebühren 2018

Die Gebühren für das Jahr 2018 wurden im Ausschuss für Gebühren und Abgaben vorbereitet.

Der Lebenshaltungskostenindex bewegt sich bei ca. 2%

- Gästetaxe und Hundesteuer: wurden 2017 erhöht und können deshalb belassen werden
- Friedhofgebühren: Indexanpassung
- Kindergarten: Tarife werden vom Land vorgegeben
- Spielgruppe: kann so belassen werden, sollte sich bezüglich Kinderbetreuung etwas ändern muss dies auf Grund der neuen Begebenheiten neu besprochen werden.
- Wasser und Kanal: Indexanpassung, auf Grund des Verwaltungsaufwandes wird der Tarif für die Zweituhr stärker erhöht.
- Müllgebühren: die Gebühren für Restmüllsäcke wurden im ganzen Land vereinheitlicht. Keine Änderungen da gut kostendeckend.
- Grünmüll: Änderung der Bezeichnung, Preise bleiben gleich
- Bodenaushub: wurde 2017 erhöht, deshalb keine Änderung
- Saal: die Tarife für Foyer, Bar und Beamer werden günstiger, sonst keine Änderung.
- Tagesbetreuung – Preise sind mit dem Pfarrheim abgestimmt, für Auswärtige gibt es einen gesonderten Tarif.
- Turnsaal: Preisanpassung da 2017 nicht erhöht wurde.

Zweitwohnsitz: Indexanpassung

Die Gebühren für 2018 werden lt. Vorschlag des Ausschusses für Gebühren und Abgaben einstimmig beschlossen.

5. Beschlussfassung über den Dienstpostenplan 2018

Der vorgelegte Dienstpostenplan für 2018 wird einstimmig beschlossen.

6. Beschlussfassung über die Finanzkraft 2018

Die Finanzkraft für das Jahr 2018 wird einstimmig mit € 800.500,- festgesetzt.

7. Beschlussfassung über den Voranschlag 2018

Der Haushalt 2018 wird auf Grund der Auflösung von GIG und Landeswohnbaufonds stark belastet. Auf Grund der geringen freien Finanzmittel ist auf Sparsam-

keit zu achten. Neben den laufend steigenden Kosten für Bildung, Soziales und Gesundheit sind noch folgende Ausgaben geplant:

029 614	Umbau Lift Gemeindeamt (gesetzliche Vorgabe)
2401	Ansatz Kinderbetreuung: Erweiterung noch nicht geklärt. Auf Grund der Schülerzahl könnte ein Bereich der Schule längere Zeit verwendet werden, allerdings ist das noch mit der Schulbehörde abzuklären. Für Umbauarbeiten sollen € 10.000 veranschlagt werden. Ebenso steigt der Betreuungsaufwand.
211	Übernahme Darlehen und Gebäude aus der GIG
212 7202	durch die Umbau und Sanierungsmaßnahmen der Hauptschulen ist künftig mit einem wesentlich höheren Investitionsbeitrag zu rechnen.
390 614	Beitrag Kirchensanierung
480	Auflösung Wohnbaufonds – künftig entfallen die Beiträge der Gemeinden an diesen Fonds.
510 727	Räumlichkeiten Krankenpflegeverein
612	Seilbahnparkplatz, Förderungen sind noch abzuklären.
612 728	Straßenschilder (Dreiklang einheitlich)
617 040	Schneefräse
816 050	Straßenbeleuchtung Quadra + Fußweg
914 779	Auflösung GIG

Der finanzielle Rahmen ist weiterhin sehr eingeschränkt. Der Fehlbetrag über € 185.300 soll aus der Haushaltsrücklage entnommen werden.

Der Voranschlag wird wie folgt einstimmig beschlossen.

	Einnahmen	Ausgaben
Erlösgebauung	€ 2059000	€ 1778000
Verfügensgebauung	€ 8019000	€ 880000
Haushaltsanatz	€ 2880000	€ 2680000

8. Berichte

Bgm. Anton Mähr verliest ein Dankschreiben der Pfarre für den großzügigen Beitrag der Gemeinde zur Kirchensanierung.

Regiositzung (Protokolle können auch im Walgau Wiki nachgelesen werden)

- Schiclub Walgau Brandnertal Großwalsertal: künftig werden nur noch örtliche Vereine unterstützt, die Gemeinden übernehmen das Startgeld der Jugendlichen.
- Bericht von Thomas Hechenberger zu zwei Jahre „allerhand“
- Über die Aktivitäten bezüglich E-Mobilität von der Wirtschaft im Walgau wird berichtet.
- Das Projekt Gesund wirtschaften im Walgau wird vorgestellt

Präsentation Handwerkliche Talente

Sitzung Umweltverband: der ÖBS Shop wird vorgestellt.

Für die Spielgruppe wurde Tschann Edith als neue Mitarbeiterin eingestellt.

Mit dem Landesstraßenbauamt hat eine Besprechung bezüglich sicherer Verbindung zwischen Röns und Schnifis für Fußgänger und Radfahrer stattgefunden. Vorstellbar ist ein Radstreifen da ein separater Weg nicht finanzierbar sein wird. Vor weiteren Aktivitäten wird die Entscheidung des Straßenbauamtes abgewartet.

DI Lorenz Schmidt von der Raumplanungsstelle hat bezüglich Widmung Parkplatz Seilbahn eine positive Stellungnahme abgegeben. Die Umwidmung kann in der nächsten Sitzung beschlossen werden.

In der Vorstandssitzung wurden Förderungen für den Tennisclub, die Gemeindemusik und den Konsumverein beschlossen, auch wurde der Homöopathiekurs für Wiederkäufer unterstützt.

Wohnbauselbsthilfe: der Vertragsentwurf wird im Jänner 2018 vorgelegt, 8 Monate vor Fertigstellung kann die Gemeinde entscheiden ob und wie viele Wohnungen übernommen werden. Von der ursprünglich geplanten Variante (Tausch Grund gegen Wohnung) wird abgeraten, allerdings fallen mit der Variante Grundverkauf und Ankauf von Wohnraum höhere Abgaben an. Dies wird noch abgeklärt weshalb im Voranschlag keine Ansätze dafür vorgesehen wurden. Vizebgm. Gerhard Rauch regt an, nochmals die Bevölkerung mit Grundriss und ca. Kosten darüber zu informieren, wie günstig hier Wohnungen erworben werden können.

Seilbahnparkplatz: Detailplanungen für das Behördenverfahren sind in Arbeit.

Herlinde Berchtel

Der Prüfungsausschuss hat in einer unangemeldeten Prüfung die Kassenführungen kontrolliert, es gab

keine Beanstandungen.

Simon Lins

Die Seilbahn wird wieder eröffnet, ab 22.12.2017 gibt es einen geregelten Winterbetrieb, genaue Info an Gemeindevertreter folgt.

Tischtennisturnier: Dank an Jugend- und Sportausschuss für die Organisation, die Veranstaltung ist sehr gut angekommen.

Veronika Abbrederis bedankt sich bei allen Mitwirkenden der Waldweihnacht, es war eine tolle Veranstaltung. Dank der Bewirtung der Funkenzunft konnten freiwillige Spenden über € 500,- gesammelt werden die einem guten Zweck in Schnifis zugeführt werden.

9. Allfälliges - Rückblick

15. und 17.12. Adventskonzerte MMS Thüringen in Nüziders und Thüringen

23.12. Weihnacht auf Falkenhorst

26.12. Weihnachtskonzert Gemeindemusik

5.1. Neujahrsempfang Blumenegg

6.1. Neujahrsempfang Feldkirch

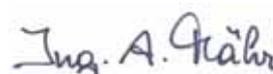
11.1. Neujahrsempfang Frastanz

23.1. Tag der Raumordnung II in Dornbirn – vau hoch drei

Bgm. Mähr bedankt sich bei den Mitarbeitern in Verwaltung, Kindergarten, Spielgruppe, Reinigung und Saal für die sehr gute Zusammenarbeit sowie bei den Gemeindefordern, Ersatzmandatären, den Vorstandsmitgliedern im Besonderen bei Vizebgm. Gerhard Rauch für die Mitarbeit und Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt den Delegierten Gerhard Rauch und Simon Lins für ihr Engagement zu Erhaltung der Seilbahn. Ein herzliches Dankeschön auch an die Mitarbeiter und Funktionäre des Konsumvereins Schnifis für die Aufrechterhaltung der Nahversorgung, das Leben in einem Dorf wird durch ein Geschäft sowie ein Gasthaus wesentlich aufgewertet. Er wünscht allen frohe Weihnachten, erholsame Festtage und ein gesundes Jahr 2018. Im Anschluss an die Sitzung lädt er zum Jahresausklang in den Laurentiussaal ein, wo auch ein Jahresrückblick in Bildern präsentiert wird.

Vizebgm. Rauch bedankt sich beim Vorsitzenden für die geleistete Arbeit, sowie die fundierte und gute Vorbereitung der Prozesse zur Entscheidungsfindung in der Gemeindevertretung.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr.



Vorsitzender
Bgm. Ing. Anton Mähr



Schriftführer
Günter Berchtel

Gebühren 2018

Grundsteuer A		500%
Grundsteuer B		500%
Gästetaxe		€ 0,50
Hundesteuer 1. Hund		€ 58,00
	jeder weitere	€ 88,00
	Ermäßigung Hundeschulle-Zeugnis	-€ 24,00
Friedhofgebühren	Einzel tiefgrab	€ 16,32
	Doppeltiefgrab	€ 26,52
	Einzelgrab / Sondergrab Urnen	€ 16,32
	Kindergrab	€ 8,16
	Aufbahrung pro Tag	€ 29,07
	Grabaushub incl. Gemeindebeitrag	€ 698,70
	Grabaushub Urne	€ 173,40
	Urnengrab	€ 545,70
Kindergartenbeitrag/ Monat	3-4 Jahre bis 25h/Woche	€ 35,00
	3-4 Jahre über 25h/Woche	€ 48,25
	5 Jahre bis 25h/Woche	€ 13,25
	5 Jahre über 25h/Woche	€ 26,50
	Bastelbeitrag	€ 5,00
Spielgruppe/Monat	1 Wochentag	€ 37,00
	jeder weitere	€ 26,00
Wassergrundgebühr		€ 2,12
Wasserbezugsgebühr		€ 1,11
Wasseranschlussgebühr		€ 6,63
Zweituhr neu/Tausch		€ 18,25
Kanalbenutzungsgebühr		€ 2,06
Kanalanschluss		€ 36,72
Erschließungsbeitrag		€ 36,72

Abfallgrundgebühr / Haushalt und Jahr		€ 44,80
	Einpersonenhaushalt	€ 22,40
Biomüll	8 l Abfallsack	€ 0,90
	15 l Abfallsack	€ 1,50
	80 l Abfallsack	€ 6,70
	120 l Abfalltonne	€ 10,80
Restmüll	40 l Abfallsack	€ 3,60
	Kübelplaketten (60 Liter)	€ 5,40
	Kübel/Container 120l	€ 10,80
	Container 240l	€ 21,60
	Container 660 l	€ 57,40
	Container 800 l	€ 62,60
	Container 1100l	€ 84,60
	Sperrmüllmarken	€ 9,20
Grünmüll	Kleinmengen bis 1m ³ kostenlos	
	1 bis 3m ³	€ 5,00
	3 bis 5m ³	€ 12,00
	ab 5m ³ pro m ³	€ 5,00
Bodenaushub	per m ³	€ 8,20
Saal	Laurentiusaal m Küche	€ 450,00
	Saal nur Getränkeauschank	€ 320,00
	Foyer oder Innenhof	€ 90,00
	Bar	€ 45,00
	Beamer	€ 25,00
Tagesbetreuung	mit Küche Einheimische	€ 75,00
	mit Küche Auswärtige	€ 105,00
	ohne Küche Einheimische	€ 60,00
	ohne Küche Auswärtige	€ 85,00
	Miete Blockkurs 10x ohne Küche	€ 70,00
	Versammlung	€ 30,00
Turnsaal	Benutzung je Einheit Verein	€ 5,60
	Benutzung je Einheit entgeltl. Kurse	€ 16,50
Zweitwohnsitzabgabe		€ 5,10

**SCHNEERÄUMUNG
HAUSEINFahrTEN UND GEHSTeIGE**



Information für Hausbesitzer:

Im Ortsgebiet gelegene und dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege einschließlich der dazugehörigen Stiegenanlagen müssen von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut werden (§ 93 StVO). Zu räumen bzw zu streuen ist entlang der gesamten Grundstücksgrenze, und zwar in der Zeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

Diese Verpflichtung trifft die Grundeigentümer jener Grundstücke, die an den Gehsteig bzw. Gehweg angrenzen, sofern dieser nicht mehr als 3 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt ist.



**MALERARBEITEN
AM GEMEINDEAMT**

Im November 2017 erhielt der in die Jahre gekommene Anstrich des Gemeindeamts eine Verjüngungskur. Nun strahlt die Außenfassade wieder in neuem Glanz.



Öffnungszeiten:
Über Weihnachten / Neujahr ist das Gemeindeamt außer am 24. und 31. Dezember 2017 an jedem Werktag von 8:00 - 12:00 Uhr für Sie geöffnet.

Christbaumabholung

Donnerstag, 11. Jänner 2018
ab 08:00 Uhr

Bitte Christbäume an die Straße legen

Fundamt

Gefunden:

- Sonnenbrille schwarz (Friedhof)
- 2 Schlüssel an Schlumpf-Anhänger (Schlins)
- einzelner Schlüssel Schließanlage Winkhaus (Buchwald)
- Herrenjacke NorthFace (Christkindlemarkt)

Verloren:

- Windows Phone m. schwarzer Klapphülle
- Jacke Vaude hellgrün/blau für ca. 3 Jahre

Papiersammlung NEU!

Aus versicherungstechnischen Gründen wird die Feuerwehrjugend künftig das Papier nicht mehr an der Straße einsammeln, sondern beim Bauhof entgegennehmen. Wer keine Möglichkeit sieht, das Papier zum Bauhof zu transportieren, kann bis 12 Uhr am Vortag des Sammeltermins beim Bürgerservice die Abholung anmelden (05524 8515)

Es wird ab 2018 sechs Sammeltermine geben, den nächsten am 2. Feb. 2018.

Bitte unterstützen Sie unsere Feuerwehrjugend weiterhin und geben Sie das Papier an den Sammelterminen beim Bauhof ab. Danke!

Ringbuchmappe „Schnüffs uf än Blick“

Müllplan 2018, Telefonverzeichnis und etliche aktualisierte Blätter zum Auswechseln werden Ihnen zeitgerecht bis Ende Jahr zugestellt.



Abfall-App

Die wichtigsten Abfall-Informationen auf dem Smartphone - immer im richtigen Moment.

- Rechtzeitige Erinnerung an für mich relevante Abfalltermine
- Abfallkalender meiner Gemeinde im Überblick - wann wird was abgeholt?
- Abfall-ABC: Was kann ich wo und wann richtig entsorgen

zum Download:
<http://www.abfallv.at/abfallapp/>



UNSERE FLÜCHTLINGE

Gebrauchsgegenstände gesucht:

- beschichtete Töpfe, Pfannen
- Beistelltisch oder Servierwagen
- Kühlschrank

GEMEINDE SCHNIFIS
BEZIRK FELDKIRCH VORARLBERG



Stellenausschreibung:

LAURENTIUS-SAAL

Gesucht:

Die gute Seele für unseren Veranstaltungssaal

Sie sorgen für Sauberkeit, kümmern sich um funktionierendes Inventar, sind Ansprechpartner für Vereine und private Veranstalter und Bindeglied zur Gemeindeverwaltung.

Ihre Entschädigung erfolgt nach Aufwand und stundenweise nach dem Gemeindebedienstetengesetz.

Wir bieten:

- flexible Zeiteinteilung
- einen sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Entlohnung nach dem Gemeindebedienstetengesetz
- Angenehmes Betriebsklima

InteressentInnen melden sich bis 5. Jänner 2018 beim Gemeindeamt Schnifis: 05524 8515.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beantworten gerne offene Fragen.

Der Bürgermeister
Ing. Anton Mähr

Elternberatung connexia

Wohlverdienter Ruhestand

Waltraud Lienbacher ist seit mehr als 25 Jahren als Elternberaterin tätig. Ende Dezember 2017 wird sie ihre wohlverdiente Pension antreten und die Beratungsstelle Schnifis an ihre Kollegin Tamara Beck übergeben.



Mit großem Fachwissen und langjähriger Erfahrung stand Waltraud vielen Müttern und Vätern hilfreich zur Seite. Mit ihrer herzlichen Art und dem großen Engagement wurde die Elternberatungsstelle zu einem beliebten Treff für junge Eltern.

Ab Jänner 2018 heißt **Tamara Beck** interessierte Eltern mit Babys und Kleinkindern in der Beratungsstelle Schnifis herzlich willkommen. Unter 0650 4878742 oder tamara.beck@connexia.at ist sie auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie erreichbar.

Öffnungszeiten:

8. Jänner 2018,

sonst jeden 1. Montag im Monat, von 8.30 – 9 Uhr in den Musikschul-Räumlichkeiten der Volksschule Schnifis (Eingang Turnsaal).

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.eltern.care

Hallo, ich bin's 😊

Tamara Beck, eure neue Elternberaterin

Ich bin 30 Jahre alt und im gegenüberliegenden Gurtis aufgewachsen. Ich habe 2006 das Diplom zur allg. Gesundheits- und Krankenpflegerin in Feldkirch erhalten und anschließend an der Universitätsklinik in Ulm die Hebammenausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die letzten 5 Jahre war das Landeskrankenhaus Feldkirch mein Arbeitgeber, und zusätzlich war ich als freiberufliche Wahlhebamme tätig. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung in der Elternberatung und freue mich, euch mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Es ist persönlich sehr schön für mich, die Eltern auch nach dem Krankenhausaufenthalt weiter zu betreuen, begleiten und beraten. Ich freue mich sehr, euch persönlich kennenlernen zu dürfen!





Es ist was los in der Region

Neuer Winterwanderweg:

Dreiklang Schnifis/Düns/Dünserberg: Ein neuer Winterwanderweg verbindet die Bergstation der Seilbahn Schnifis mit dem Dünser Äpele und dem Gerachhaus

Im Zuge der Umsetzung des Dreiklang-Tourismuskonzepts wurde im Herbst eine neue Winterwanderwegverbindung geschaffen. In Zukunft wird es möglich sein, dass Winterwanderer mit der Seilbahn von Schnifis bis zur Bergstation fahren und anschließend ohne die Zuhilfenahme von Schneeschuhen über einen knapp 4,5 Kilometer langen maschinell präparierten Winterwanderweg vom Hensler über das Dünser Äpele und das Gerachhaus bis nach Dünserberg/Boden wandern können. Ab dort besteht dann die Möglichkeit zur Rückkehr zur Talstation entweder mit dem öffentlichen Bus der Linie 75a oder natürlich auch zu Fuß.



Der Höhenunterschied beträgt 230 Höhenmeter. Somit ist der neue Panoramawinterwanderweg auch optimal für Familien mit Kindern geeignet. An den Anfangs- und Endpunkten sowie am höchsten Punkt laden gemütliche Gasthäuser zum Verweilen ein. Der Ausblick reicht von den Gletscherregionen der Silvretta und den hohen Gipfeln des Verwall über den gesamten Rätikon bis hin zum Alpstein in der Ostschweiz.

Die Errichtung des Wanderwegs ist eine weitere gemeinsame Initiative der Dreiklanggemeinden Schnifis, Düns und Dünserberg in enger Kooperation mit der Seilweggenossenschaft und dem Wirt des Gerachhauses. „Hoch über dem Nebelmeer zu wandern, die Sonne und den Ausblick genießen. Das zeichnet den neuen Winterwanderweg aus“, geraten die drei Bürgermeister Anton Mähr, Gerold Mähr und Walter Rauch ins Schwärmen, wenn sie an den neuen Winterwanderweg denken.

„Die neue Wegverbindung ist die erste Umsetzung unseres Tourismuskonzepts. Wir setzen auch in Zukunft auf den sanften Tourismus. Ruhe und Erholung sind uns wichtig. Im nächsten Sommer planen wir die Errichtung eines Geschichten- und eines Käsewanderweges sowie eines Kinderspielplatzes bei der Bergstation“, so Dreiklang-GF Matthias Mayr.

Florian Burtscher als Mitinitiator und Wirt des Gerachhauses ergänzt abschließend: „Ich werde den neuen Winterwanderweg mit meiner Pistenraupe präparieren und bin froh, dass wir diese Idee so schnell umsetzen konnten.“

Verkehrskonzept:

Das Büro „Besch und Partner“ hat das fertiggestellte Verkehrs- und Parkierungskonzept an die ARGE Dreiklang übermittelt. Dieses Konzept wurde am 23.11.2017 im Zuge einer gemeinsamen Gemeindevertretungssitzung aller Dreiklang-Gemeinden der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit der Umsetzung der inhaltlichen Punkte wird nun begonnen. Detaillierte Informationen zum Inhalt des neuen Verkehrs- und Parkierungskonzepts erhalten Sie gerne in der Dreiklang-Geschäftsstelle in Düns bei Matthias Mayr.

Christkindlemarkt:

Bei strahlendem Sonnenschein und kalten Temperaturen fand am vergangenen Samstag in Schnifis der alljährliche Christkindlemarkt der Dreiklangregion statt. Die Besucher konnten sich an den ausgestellten Waren an insgesamt 18 Marktständen erfreuen.

Die vielfältige Produktpalette reichte von Edelbränden über Wurst-, Käse- und Speckwaren, Imkerprodukten, Marmeladen, Ölen, Lebkuchen, Birnenbrot, Salben, Selbstgebasteltem, Genähtem und Drechselwaren bis hin zu Laser Design Gravur und Pferdekutschenfahrten.

Der kulinarische Bereich kam natürlich auch nicht zu kurz. Hier wurde vom klassischen Raclette über Bio-wurstwaren der heimischen Region, Gegrilltem, deftigen Suppen, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Kinder-





punsch, Glühmost und Glühwein bis hin zu den Dreiklang-Flammkuchen aus dem Lehmbackofen alles angeboten.

Für die Kinder war der traditionelle Besuch des Nikolaus der absolute Höhepunkt des Marktes. Die Kleinen konnten sich über Nüsse und Mandarinen aus seiner Hand freuen.

Mit weihnachtlichen Klängen wurde die Veranstaltung



vom Bläserensemble der Gemeindemusik Schnifis begleitet. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Damen aus der Region, welche die tolle Kinderbetreuung im Laurentiusaal übernommen haben.

Fanni-Amann-Tage 2018:

Auch 2018 bekochen Sie die Dreiklang-Wirte und Nahversorger nach den beliebten und einzigartigen Rezepten der 1889 in Schnifis geborenen Fanni Amann. Neu ist, dass der Zeitraum ausgedehnt wurde und dass heuer auch die beiden ADEG-Märkte in Schnifis und Düns ihren Beitrag zu den Fanni-Amann-Tagen leisten.

Vom Genuss am Berg im Luag Ahe über das Schlemmen über den Wolken im Gerachhaus, Fannis Festessen im Bischahof, Genuss und Wein in der Krone, Wildes im Mulino, Fanni Amann am Hensler bis hin zum Genuss zum Mitnehmen in den ADEG-Märkten – es ist für alle etwas dabei.

Nähere Informationen finden Sie unter www.region-dreiklang.at und in den drei Gemeindeämtern.

Kontakt und Auskünfte:

Geschäftsstelle ARGE Dreiklang, Matthias Mayr, Düns 11, 6822 Düns, Tel.: 05524/2311-16, 0660/4493148, info@region-dreiklang.at, www.region-dreiklang.at



Fanni Amann Tage
19. Jänner bis 31. März 2018

Auch 2018 bekochen Sie die Dreiklang-Wirte und Nahversorger nach den beliebten und einzigartigen Rezepten der 1889 in Schnifis geborenen Fanni Amann.

<p>Luag Ahe, Dünserberg Schnifis am Berg 19. bis 20.01.2018 Nähere Infos unter www.duens.at Schnifis am Berg</p>	<p>Gerachhaus, Dünserberg Schlemmen über den Wolken 19.01. bis 20.01.2018 Schnifis am Berg Nähere Infos unter www.gerachhaus.at</p>	<p>Krone, Schnifis Genuss und Wein 19. und 20.01.2018 Nähere Infos unter www.krone.at</p>	<p>Mulino, Dünserberg Wildes im Mulino 19. und 20.01.2018 Nähere Infos unter www.mulino.at</p>	<p>ADEG Düns Genuss zum Mitnehmen 20.01. bis 03.02.2018 Nähere Infos unter www.adeg.at</p>
---	---	--	--	--





IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Regio Im Walgau

Was sich 2017 alles getan hat

„Treffpunkt Region“

Mitglieder der Gemeindevertretungen, in Ausschüssen und Gemeindefarbeitsgruppen übernehmen in einer Gemeinde Verantwortung und möchten gut informiert sein. Unter dem Motto „Treffpunkt Region“ lädt die Regio Im Walgau in unregelmäßigen Abständen zum unkomplizierten Erfahrungsaustausch. Der erste „Treffpunkt Region“ stand im Zeichen der „Nahversorgung“, der zweite „Treffpunkt“ widmete sich der Bäderinfrastruktur im Walgau.



Foto Nahversorgung Regio



Bäder Treffpunkt Foto Hechenberger

unter GemeindevertreterInnen und -MitarbeiterInnen unserer Region, an der sich 136 WalgauerInnen beteiligten. Als die wichtigsten drei Themen der nächsten Jahre wurden genannt: Integration (37 Nennungen), gefolgt von Raumplanung (31) und Öffentlichem Verkehr / Mobilität (29), die Details finden Sie hier:

http://www.imwalgau.at/uploads/pdf/analysen/Umfrage_GVE_Feb2017.pdf

Mehrwert für alle & Regio-Bürgermeister kochen



In den Regio-Mitgliedsgemeinden gibt es 6 Sozialzentren (in Bürs, Frastanz, Ludesch, Nenzing, Nüziders und Satteins). Weiters sind Krankenpflegevereine (KPV) und mobile Hilfsdienste (MoHi) in allen Walgau-Gemeinden bestens vertreten. All jenen Menschen einmal „Danke“ zu sagen zu diesem Einsatz, das taten die Regio-Bürgermeister indem sie frisch – regional – und selbst – gekocht haben. Damit wurde gleichzeitig das Projekt „Mehrwert Für alle“ vorgestellt, das Landwirte und Großküchen durch gesunde, regionale Produkte miteinander vernetzen möchte.



Neue Mountainbikekarte im Walgau

Das Mountainbikennetz im Walgau umfasst über 100km beschilderte Mountainbikewege. Für eine optimale Orientierung sorgt eine einheitliche Beschilderung. Im Mai diesen Jahres wurde die Mountainbikekarte neu herausgegeben, sie ist kostenlos bei allen Regio-Gemeinden erhältlich.



IMWALGAU MITGESTALTEN

Umfrage bei GV zur Regio

Welche Themen soll die Region in den kommenden Jahren aufgreifen? Was wollen wir auf Gemeindeebene bearbeiten? Wie steht es um die Information? Diese Fragen standen im Mittelpunkt einer kurzen Umfrage



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Umfrage bei Betrieben zur Radmobilität

Die Regio Im Walgau hat kürzlich die Firma Besch und Partner beauftragt, Untersuchungen durchzuführen, welche die derzeitige Situation bzw. das Mobilitätsverhalten der ArbeitnehmerInnen im Walgau abbildet. Weiters soll das mögliche Potential einer Verkehrsverlagerung abgefragt werden.



Im Frühjahr 2017 – und somit ein halbes Jahr nach Anstellung dreier regionaler Kindergartenpädagoginnen - ist dieser Aushilfsservice auch auf die Walgauer Kinderbetreuungs-Einrichtungen ausgeweitet worden. Damit soll vermieden werden, dass eine Kindergruppe aufgrund Personalmangels kurzfristig geschlossen werden muss. Die regionalen Einsätze werden laut einer Prioritätenliste gereiht.

Bauhöfe im Walgau

2017 stand u.a. die Weiterbildung mit einem mehrwöchigen EDV-Einführungskurs sowie dem 2-tägigen Motorsägenführerschein im Mittelpunkt. Weiters wurde die regionweite Ausschreibung zu sicherheitstechnischen Überprüfungen fortgesetzt. Auf diese Weise konnten – so einige Rückmeldungen - viele Abläufe und die Kontinuität verbessert und sehr gute Einheitspreise sowie Rabatte erzielt werden konnten. Das Projekt wird zurzeit evaluiert.



Regionale Koordinationsstelle für Integration

Seit knapp zwei Jahren kümmert sich Eva-Maria Hochhauser-Gams gemeinsam mit den jeweiligen GemeindegemeindekoordinatorInnen sowie einem breiten Netz an Freiwilligen um zugewanderte Menschen im Walgau. In Zusammenarbeit mit okay.zusammen.leben, dem Land Vorarlberg sowie den Fachstellen der Caritas werden Kindergärten, Schulen, Vereine sowie Arbeitgeber im breiten Feld der Integrationsthemen beraten und begleitet. Unter anderem konnte ein Nachfolgemodell der Nachbarschaftshilfe unter dem Titel „Flüchtlinge(n) helfen“ installiert werden.

World Peace Game

Wie schaffen wir es, kluge Lösungen für die komplexen Themen unseres Planeten zu finden? Dieser Frage gingen im September 32 MittelschülerInnen aus dem Walgau im Rahmen der World Peace Games nach. Begleitet von Mag. Carmen Feuchtnner und Sylvia Kink-Ehe (Welt der Kinder) gelang es den jungen Leuten, die 30 Krisen des Spiels zu lösen. Finanziell wurde die einwöchige Veranstaltung von der Regio Im Walgau unterstützt. Diese Art der Jugendbeteiligung möchte die Regio intensivieren.

Regionale Kindergartenpädagoginnen





IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

ELEMENTA-Projekt: Auswanderung aus dem Walgau

3.100 Personen sind zwischen 1700 und 1914 aus dem Walgau ausgewandert. Alle diese Namen und teilweise auch deren Schicksale hat Dr. Dieter Petras erforscht. Die Regio möchte gerne dieses viele Wissen der Walgauer Bevölkerung näher bringen und hat dazu ein Projektteam unter der Leitung von Christof Thöny installiert.

Bild Elementa: ca. 1897: Fritz Eduard



Internationaler Naturpark Rätikon



WalgauWiesenWunderWelt

1700 Pflanzenarten gibt es in Vorarlberg aufzuzählen. Die Vorträge und Exkursionen dieser Initiative möchten auf diese bunte Vielfalt und deren Bedeutung hinweisen. Die Vernetzung mit weiteren Einrichtungen wie „Naturvielfalt“ und „Natura 2000“ ist ein guter Schritt zur Stärkung des Naturbewusstseins.



Bild Regio: Apfel-Kartoffelfest Ludesch am 26.10.2017

Zweites walgauweites Apfel-Kartoffel-Fest

Bereits zum zweiten Mal fand beim überdachten Gemeindezentrum in Ludesch das „walgauweite Apfel- und Kartoffelfest“ statt. Verschiedene Produzenten, Kurzvorträge und Mundarttexte, alles rund um Äpfel und Kartoffeln, boten ein buntes Programm, das 16 AusstellerInnen aus 10 Regio-Gemeinden miteinander auf die Beine gestellt haben.





IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam



LEADER-Region
Vorderland-Walgau-Bludenz

LEADER-Region VWB

Seit 2015 sind wir eine „LEADER“-Region gemeinsam mit dem Vorderland und der Stadt Bludenz. Bisher wurden 27 Projekte eingereicht, davon zahlreiche aus dem Walgau: Sennerei Schnifis mit „Marktkompetenz“, Gemeinde Bludesch mit „Freizeitplatz Oberfeld“ und dem „Krone KellerTheaterBlumenegg“, Gemeinde Thüringen mit „Renaturierung Thüringer Weiher“, die WIWA mit „Handwerkliche Talente fördern“, die ARGE Dreiklang mit „Freizeit-Infrastruktur“, Kultur10Vorne mit „Nähparade“ und einem „Gartenfest“, die Seilweggenossenschaft Schnifis-Schnifisberg mit „Revitalisierung“, die Burgfreunde Blumenegg mit dem „Kulturellen Wohnzimmer“, die Gemeinde Schlins mit „Freiraumkultur“, die JugendKulturArbeit Walgau mit „JKA W verbindet“ und der Sozialkreis der Pfarre Nüziders mit „Deutschkurs in den Sommerferien“.

„Rock In Union“ geht weiter



Seit Herbst 2017 finden Jugendliche eine aktive und sinnvolle Freizeitgestaltung an Samstagabenden abwechselnd in verschiedenen Walgauer Gemeinden. Betreut werden die Aktivitäten von der JugendKulturArbeit Walgau, der OJA Frastanz und der OJA Satteins. Die Regio Im Walgau beteiligt sich an den Kosten für die Hallenreinigung.

Wirtschaft im Walgau“

WIWA ist eine Plattform der WIGE Frastanz, WIG Walgau und Handels- und Gewerbeunion Bürs, die von der Regio mitaufgesattelt wurde. In unregelmäßigen Abständen treffen sich

WIRTSCHAFT
IMWALGAU



VertreterInnen der WIWA mit dem Regio-Vorstand und tauschen sich zu aktuellen Themen wie E-Mobilität oder Arbeitsintegration aus.

Monatliche Sitzungen aller Regio-BürgermeisterInnen

Bei den monatlichen Bürgermeistersitzungen werden Themen besprochen, die die ganze Region Walgau betreffen. Zudem sind diese Treffen eine gute Möglichkeit, sich lokal-regional auszutauschen. Häufig nehmen auch VertreterInnen der Abteilung Raumplanung teil.



Regio-Vorstand komplett



Regio Vorstand auf Eisenalpe

Regio Im Walgau – Factbox

- 14 Kerngemeinden bzw 39.066 WalgauerInnen: Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen.
- Außerordentliche Mitglieder: Lorüns, Stallehr, Bürserberg, Brand, Thüringerberg und die Städte Feldkirch und Bludenz
- Ergebnis der Neuwahlen v. 1.10.2015:
Obmann: Bgm Florian Kasseroler;
Obmannstellvertreter: Bgm Michael Tinkhauser sowie Bgm Walter Rauch

Regio Im Walgau gegründet im September 2011
www.imwalgau.at , www.wiki.imwalgau.at.

Die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

besteht seit mittlerweile zweieinhalb Jahren. Walter Rauch (Obmann der LEADER-Region) und Karen Schillig (Geschäftsführerin) blicken kurz vor Jahresende motiviert auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

So fand beispielsweise bei ausgezeichneter Stimmung im September die 3. Vollversammlung des Vereins in Bludesch statt. Empfangen wurden die Mitglieder im neuen Kellertheater „Lampenfieber“, einem erfolgreich umgesetzten LEADER-Projekt. Auf dem Programm der Versammlung stand u.a. eine Neuwahl in den Vorstand und des ersten stellvertretenden Obmanns. Da Dr. Joachim Heinzl aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausschied und damit auch sein Amt als 1. stellvertretender Obmann niederlegte, nominierte die Stadt Bludenz Gerhard Krump (Finanzstadtrat Bludenz) als Nachfolger für diese Ämter. Er wurde von der Vollversammlung einstimmig gewählt.

Auch in Sachen „Projekteinreichung“ geht es kontinuierlich voran. „Dass das LEADER-Programm viel Positives in unserer Region bewirkt, zeigt die stolze Anzahl von 31 bewilligten Projekten“ so Walter Rauch „Diese Projekte profitieren von insg. rund 1,58 Mio. Euro aus EU-Geldern. Schön, dass wir diese EU-Gelder für unsere Region abholen und damit unsere gesamte Region stärken können!“ Karen Schillig fügt hinzu: „Der Umgang mit den EU-Förderregeln und EU-Formularen ist nicht immer ganz einfach, das stimmt. Aber diese 31 Projekte beweisen, dass die Vorteile, die die EU-Förderung unserer Region bringt, definitiv überwiegen.“

Um einen Impuls zu geben, was alles möglich ist, und welche Projekte sich gerade in der Umsetzung befinden, werden im Folgenden einige Projekte kurz vorgestellt:



Das Projekt „Region Walgau trifft Schule“

befasst sich mit Themen der regionalen Identität. Die Aussage "Ich bin WalgauerIn" gibt es bis dato kaum. Ein zentraler Aspekt des Projektes ist daher die Förderung und Stärkung einer gemeinsamen "Walgau-Identität". Dabei spielen neben dem familiären Umfeld auch die Bildungseinrichtungen eine zentrale Rolle. Kinder und Jugendliche lernen im Schulunterricht ihre Region kennen. Damit dies gelingt, erhalten Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen des Projekts modernes und methodisch hochwertiges Informations- und Lehrmate-

rial über die Region Walgau für ihren Unterricht über die Region.

„Gemeindekommunikation im 21. Jahrhundert“

Mit diesem Projekt sollen Gemeinden befähigt werden, mit neuen Technologien zu arbeiten, um dem veränderten Kommunikationsverhalten der Menschen Rechnung zu tragen. Durch die Verwendung von digitalen Medien in der Gemeindekommunikation könnten beispielsweise neue Zielgruppen, die bisher wenig in das Gemeinde- bzw. Regionsgeschehen eingebunden waren, angesprochen werden.



„Vermarktungsdrehscheibe Vorderland-Walgau-Bludenz“

heißt ein weiteres innovatives LEADER-Projekt, mit dem die laufenden Aktivitäten im Bereich regionaler Produkte und deren Vermarktung in der Region gekoppelt werden. Dadurch kann die Verfügbarkeit und Vielfalt regionaler Produkte erhöht werden. Zudem werden die Grundlagen für eine gemeinsame Trägerstruktur entwickelt.

Mit dem Projekt „Alpine Art Muttersberg“

wird das Naherholungsgebiet am Muttersberg aufgewertet. Es soll ein neuer Wanderweg mit Kunstwerken rund um das Thema Leben in den Bergen entstehen. Renommiertere Künstler aus Vorarlberg schaffen dafür verschiedenste Kunstwerke, die zum Nachdenken anregen sollen.



„Kultur Gut Trift sehen – erleben – verstehen“

ist bereits das zweite LEADER-Projekt für die Erhaltung des Triftgeländes in Rankweil. Im Zuge des ersten Projektes wurde das Gelände wieder instand gesetzt und ist seitdem unter Denkmalschutz gestellt. Das Folgeprojekt befasst sich nun mit der Umsetzung eines didaktischen Konzepts für Schulen und Besucher. Dabei wird u.a. eine Visualisierung der Triftanlage, mit modernsten digitalen Möglichkeiten erarbeitet.

Wer eine Projektidee hat, kann sich jederzeit gerne in der LEADER-Geschäftsstelle in Rankweil melden. Dort werden Sie intensiv beraten und auf dem Weg zu Ihrem Projekt eng begleitet. Den Kontakt sowie alle Informationen zum LEADER-Programm, zur Region und zu laufenden Projekten finden Sie unter: www.leader-vwb.at.



Infobox:

- Fördervolumen bis 2022: € 3.865.000,-
- Fördersätze: 40%, 60% oder 80% (für Kleinprojekte)
- Projekte können eingereicht werden von: Vereinen, NGOs, Einzelinitiativen, öffentliche Einrichtungen, Gemeinden, etc.
- Das Projekt muss die LEADER-Prinzipien berücksichtigen:
- Bottom-up Ansatz: Die Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Heimat
- Innovative Projekte mit Vorzeigecharakter
- Regionaler Mehrwert
- Nachhaltigkeit
- Sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken



Fördermöglichkeiten für Energieeinsparungen

Durch eine Gesetzesänderung des Energieeffizienzgesetzes gibt es eine zusätzliche Möglichkeit, eine Förderung für Neubau oder Sanierung beim Energieförder-service zu beantragen.

Folgende Maßnahmen werden gefördert:

NEUBAU

- Wärmepumpe
- Photovoltaik
- Solaranlage
- Fernwärmeanschluss
- Heizbrennwertgerät in Wohneinheiten
- Dämmung (Außenwand, oberste Geschosdecke Fenster, Außentüren)

SANIERUNG

- Wärmepumpe
- Solaranlage / Photovoltaikanlage
- Ölkessel/ tausch
- Gaskessel/ tausch
- Fernwärmeanschluss
- Biomassekessel/ tausch
- Thermentausch
- Dämmung Außenwand
- Dämmung oberste Geschosdecke
- Fenstertausch, Tausch Außentüren

Um einen Anspruch auf diese Förderung zu erhalten wird als Nachweis der durchgeführten Maßnahme eine Kopie der Rechnung benötigt. Maßnahmen, die bereits vom Bund gefördert wurden, sind von der Förderung ausgeschlossen. Landesförderungen, die nicht direkt die Maßnahme betreffen wie zB. Wohnbauförderung, Heimwerkerbonus etc. sind generell trotzdem förderbar.

Förderungen können jeweils im laufenden Kalenderjahr von 01. Jänner bis 31. Dezember eingereicht werden. Auch rückwirkend bis 01.01.2017 möglich.

Ab Jänner kann man bereits Förderungen für 2018 einreichen. Fördermöglichkeiten laufend bis 2020 im jeweiligem Kalenderjahr.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter vom **Energieförderservice** unter **07744/2040204** oder besuchen Sie folgende Homepage www.energie-foerder-service

Winter 2018

Familienschitag am 14. Jänner 2018

Das wird ein Vergnügen: Frisch verschneite Hänge, Sonne, frische Luft und endlich Zeit haben – für sich und die Familie! Beim Familienschitag am Sonntag, 14. Jänner 2018, können alle Vorarlberger Familien mit Familienpass um sensationelle 20 Euro (für alle Familienmitglieder!) einen ganzen Tag lang ins Schi-vernügen eintauchen.



Bild: Sonnenkopf

Langlaufitag am 22. Jänner 2018 Ein Vergnügen für die ganze Familie!

Beim Erlebnistag im Nordic Sport Park in Sulzberg können Familien den Langlaufsport ausprobieren. AnfängerInnen wird spielerisch der Umgang mit den Schiern beigebracht. Für Fortgeschrittene gibt es ein anspruchsvolleres Training. Bei ausreichender Schneelage können zudem Schneeskulpturen gebaut werden. Und wer eine Pause vom Langlaufen braucht, kann die Schier gegen einen Rodel tauschen.



Bild: Nordic Sportpark Sulzberg

Familienpass-Tarif: 15 Euro (statt 30 Euro) für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen. Dieser Beitrag beinhaltet die Workshop-Instruktoren, Loipengebühren und bei Bedarf Langlaufausrüstungen für Kinder und Jugendliche.

Alle Details und Anmeldung unter: www.nordic-sport-park.at

Mit dem Familienpass günstiger mit Bus und Bahn

Nur ein Erwachsener zahlt, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen fahren in Vorarlberg kostenlos mit. Jahreskarten-BesitzerInnen nehmen ihre Familie ebenfalls gratis mit. www.vmobil.at

5. com:bau, 9. bis 11. März 2018, 10 bis 18 Uhr

Messe für Architektur, Bauhandwerk, Energie und Immobilien.

Mit dem Familienpass zahlt eine Person den Messeeintritt und alle anderen eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen.

Vorarlberger Familienpass
Tel 05574-511-24159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

RE-USE VORARLBERGS GEMEINDEN ÜBERNEHMEN FUNKTIONSTÜCHTIGE ELEKTRO- UND ELEKTRONIK-GERÄTE



Ein Service ihrer Gemeinden
Umweltverband Vorarlberg carla

Die Geräte werden in der Elektro-Werkstätte der Caritas VlbG. geprüft und im **carla**-Einkaufspark in Altach verkauft.

Re-Use-Geräte schaffen Arbeit für lanzeitarbeitslose Menschen und helfen, Ressourcen zu schonen. Die Verkaufserlöse sichern

den Betrieb und die Arbeitsplätze der Werkstätte.

Was sich eignet



Großgeräte, Elektro-Werkzeuge und Gartengeräte, Elektronikgeräte, Haushalts- und Küchengeräte

Was sich nicht eignet



Kühl- oder Gefrierschränke, Röhrenbildschirme, akkubetriebene Geräte, Geräte ohne Zubehör, Computer und Zubehör

Möchtest du einen Babysitterkurs besuchen?

Das sind die Termine des nächsten Kurses:

Samstag, 27.01.2018 von 9 bis 14 Uhr

Freitag, 02.02.2018 von 16 bis 20 Uhr

Samstag, 03.02.2018 von 9 bis 14 Uhr

Teilnahme: ab 13 Jahren

Kursort: Satteins, Gemeindeamt

Kosten: 22,- Euro (mit aha-card 18,- Euro)

Referenten: Känguruh-Team,

www.kaenguruh-babysitting.at

Anmeldung bei: Doris Fraisl, T 0650/3300884

*****Wichtig: Bitte nimm eine Jause mit.*****

Freue mich, von dir zu hören. Melde dich!

Frau Holle Babysittervermittlung Satteins

Doris Fraisl

T 0650/3300884

[www.familie.or.at/
babysitting](http://www.familie.or.at/babysitting)



Känguruh  Babysittingkurse

Infos für Jugendliche

welt weit weg – Info-Markt für WeltenbummlerInnen

Möglichkeiten, eine Zeit im Ausland zu verbringen, gibt es viele: Au-pair, Freiwilligeneinsätze, Workcamps, Auslandszivildienst, Sprachreisen, Auslandssemester, Praktika im Ausland, Couchsurfing u. v. m. Beim Info-Markt welt weit weg – diesmal im WIFI Dornbirn – erhalten reiselustige Jugendliche Insider-Tipps aus erster Hand. Auskunft geben junge Menschen, die bereits Auslandserfahrungen gesammelt haben. Außerdem sind 13 verschiedene Organisationen vor Ort, die ihre Auslandsprogramme vorstellen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.aha.or.at/welt-weit-weg.



welt weit weg

Freitag, 19. Jänner 2018

13 bis 17 Uhr

WIFI Dornbirn, Bahnhofstraße 24

www.aha.or.at/welt-weit-weg

Diese Organisationen stellen ihre Auslandsprogramme bei „welt weit weg 2018“ vor:

aha: Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

AIFS: Work and Travel, Au-pair, Freiwilligenprojekte, Studieren im Ausland, Farmwork and Travel, Praktikum im Ausland, Sprachreisen, Surfcamps

Au-pair 4 you: Au-pair im Ausland, Au-pair in Österreich, Jobprogramme in London und Umgebung

Caritas: Freiwilligeneinsätze in Armenien, Äthiopien, Ecuador, Mosambik und Rumänien

Cultural Care: Au-pair in Amerika

Dreikönigsaktion: Freiwilligeneinsätze in Afrika, Asien oder Lateinamerika

EF: Sprachreisen, Schuljahr im Ausland

International Experience Canada: Studium, Work& Travel in Kanada, neu: Working Holiday Visum für Kanada

STA Travel: Around the World, Reisen, Sprachreisen, Freiwilligenprojekte

TravelWorks: Work & Travel, Freiwilligenarbeit, Au-pair, Praktikum, High School

Volontariat bewegt: Freiwilligeneinsätze in Afrika, Asien und Lateinamerika

WeltWegWeiser: Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze

xchange: Auslandspraktikum für Lehrlinge in Deutschland, Schweiz, Österreich, Italien, Liechtenstein, Elsaß



Foto: aha plus SC Hatlerdorf
Fotocredit: aha_Mathis Fotografie GmbH

„Alle Neune“ mit 2für1

Zweimal Spaß haben, einmal zahlen – diese Rechnung geht für InhaberInnen der aha card auf. Vom 8. bis 22. Jänner 2018 gilt 2für1 auf Bowling-Partien im Strike Center in Lauterach und Bludenz. Die Aktion gilt nur an den angegebenen Tagen und beim Vorweisen der aha cards – digital oder als Plastikkarte. Alle Infos unter www.aha.or.at/card-2fuer1

aha plus Kennenlern-Workshops

Seit November 2017 ist das neue Anerkennungssystem aha plus für engagierte Jugendliche in Vorarlberg online. 12- bis 24-Jährige, die sich über die normale Mitgliedschaft hinaus in einem Verein, einer Organisation, Initiative oder der Gemeinde einbringen, können mit aha plus Punkte für ihr Engagement sammeln, die wiederum gegen eine wertvolle Anerkennung eingelöst werden können. Vereine und Organisationen machen durch aha plus ihre Jugendarbeit noch besser sichtbar und Freiwilligentätigkeit bei Jugendlichen attraktiv. Indem sie ihre Tätigkeiten auf aha plus online stellen, erreichen sie mehr und neue Jugendliche. Und: Engagierte Jugendliche erhalten Vereine und Organisationen lebendig!

aha plus ist ein Online-Tool und einfach anwendbar. Um aha plus kennen zu lernen, finden in ganz Vorarlberg Einführungsworkshops für Vereine und Organisationen statt. Infos und Anmeldungen unter www.ahaplus.at oder Tel. 05572/522 12. Nächste **Termine:**

23. Jänner 2018, 18.30 Uhr, Stadtwerke Feldkirch

1. Februar 2018, 18.30 Uhr, MS Bludenz

15. Februar 2018, 18.30 Uhr, MMS Götzis

20. Februar 2018, 18.30 Uhr, BORG Egg

27. Februar 2018, 18.30 Uhr, MMS Thüringen

12. März 2018, 18.30 Uhr, MMS Lingenau



Foto: aha card Fotocredit: aha

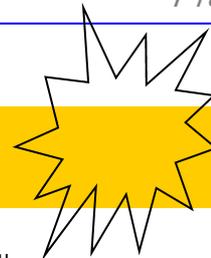
Wohin soll ich mich wenden, wenn...? Leporello zu Liebe und Sexualität

Das aha hat wichtige Anlaufstellen zum Thema Liebe und Sexualität für Jugendliche in einem Leporello zusammengefasst. Der aha-Leporello „Liebe & Sexualität“ im praktischen Hosentaschenformat ist kostenlos



herz_chang-duong
Fotocredit: unsplash

Advent und Weihnachten in der Pfarre



Kindermette mit Johanneschörle
Christmette

Sonntag, 24.12.2017, 17:00 Uhr
22:00 Uhr

Jahrtagsmesse mit Kindersegnung
musikalische Begleitung durch
die Gruppe „Grenzenlos“

Stephanstag, 26.12.2017

Anbetung zum Jahreswechsel

Sonntag, 31.12.2017, 23.30 - 00.15 Uhr

Wir beten vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
und bitten Gott, uns während des Jahreswechsels
zu begleiten und um seinen Segen für das
Neue Jahr 2018.

Sternsinger unterwegs

Die Sternsinger besuchen Sie an folgenden Tagen jeweils zwischen 13:15 Uhr und ca. 17:00 Uhr.

Am 04. Jänner 2018

Quadra, Berggasse, Rolfis, Schulgasse, Jagdbergstraße, Wegacker, Unterhalde, Kohlplatz

Am 05. Jänner 2018

Alte Landstraße, Schlinslerstraße, Bludescherstraße, Dünserstraße, Feldweg, Schifflande, Ändrabach, Promeleng

Termine zum Vormerken

Sonntag, 21.01.2018 Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten mit Taufgelübdeerneuerung

Sonntag, 29.04.2018 Erstkommunion

Neuerungen beim Pfarrheim

Ab 01.01.2018 wir Karola Köck (Tel. 0660 54 44 194) die Betreuung des Pfarrheims übernehmen.
Sie übernimmt die Agenden von Lisi Berchtel, bei der wir uns für ihre langjährige Mitarbeit sehr herzlich bedanken!

GENERATIONENFEST

Einen tollen Abend verbrachten Schnifnerinnen und Schnifner der 7er-Jahrgänge zusammen im Gemeinschaftsraum der Volksschule beim mittlerweile traditionellen Fest der Generationen.

Nach dem feinen von der Gemeinde spendierten Buffet wurden Dias aus vergangenen Zeiten gezeigt, und Pe-

ter Berchtel mit seiner Gitarre erfüllte (fast) alle Wünsche nach geselligen Liedern.

Mit Angelika Allgäuer (geb. Amann) Stefanie Amann und Angelika Sonderegger (geb. Dünser) waren auch drei „Ex-Schnifnerinnen“ unter den Gästen. Beachtenswert auch das besonders „gute Sitzfleisch“ der beiden Achtzigjährigen Herbert und Erich.



AUSFLUG

Die interne Exkursion des Kulturausschusses führte heuer wegen Termenschwierigkeiten „nur“ nach St. Gerold, wo eine Kloster-Führung mit anschließendem Abendessen auf dem Programm stand. Probst Kolumban selber erläuterte die Geschichte des Klosters, wobei er auf die frühen urkundlichen Belege hinwies, welche allerdings der Sage vom Adligen Adam, der zum Einsiedler Gerold wurde, widersprechen. Dieser soll ja auf seinem Weg ins Friesental beim Schnifner Lourdesbild mit seinem Esel Rast gehalten haben. Nach sehr wechselvollen

Besitzverhältnissen und beinahe Bedeutungslosigkeit hat P. Nathanael ab 1958 die Propstei zu einem kulturellen, spirituellen und wirtschaftlichen Zentrum aufgebaut. Dieses Erbe versucht sein Nachfolger P. Kolumban durch sehr durchdachte bauliche Anpassungen zu bewahren. Nicht zu überhören war seine Begeisterung für das unbehandelte sägeraue Eschenholz. Für P. Kolumban gibt es keinen besseren Zugang zur Religionsvermittlung als durch die Kombination von Natur, Kunst/Architektur und Kulinarik. So führte der Rundgang noch in den Weinkeller, bevor der Abend im Klosterrestaurant ausklang.

Herbert Dünser



„DIE LIEBESVERZWEIFELUNG“ LAURENTIUS VON SCHNÜFFIS

Laurentius von Schnüffis zog in seiner Jugend zehn Jahre lang als Tänzer und Musiker mit einer Komödianten-truppe durch Deutschland. In dieser Zeit verfasste er mehrere Schauspiele, von denen aber nur eines, „Die Liebes Verzweiflung“, erhalten ist. Der bekannte Berliner Wissenschafts-Verlag De Gruyter hat nun in der Reihe 'Quellen und Forschungen' diese Tragikomödie mit erklärendem Begleittext von Ruth Gstach erstmals publiziert (Ladenpreis 119,90 Euro, Bestellung bei der Autorin oder beim Bürgerservice in der Gemeinde: 90,- Euro)

In unserer Gemeindebücherei Schnifis kann das Buch ab sofort ausgeliehen werden.

Viel Vergnügen beim Lesen!

TISCHTENNISTURNIER 2017

Das vom Jugend- und Sportausschuss organisierte Turnier erfreute sich wiederum großer Beliebtheit. Heuer sorgten 38 Herren, 16 Doppelpaarungen und 9 Damen für sehenswerte Duelle an den Tischtennistischen.

Bei den Herren wurde in acht Gruppen auf sehr hohem Niveau gespielt. Die Gruppenspiele waren spannend und oftmals sehr ausgeglichen und knapp. Die jeweils zwei Besten jeder Gruppe stiegen ins Achtelfinale auf. Ab dort wurde im k.o. System weitergespielt. Wie letztes Jahr im Finale stand **Markus Alton**, der sich dieses Jahr aber **Oliver Berchtel** geschlagen geben musste. Im kleinen Finale konnte sich **Philipp Maurer** gegen **Tobias Marte** durchsetzen und sich damit den dritten Platz sichern.



Markus Alton, Sieger Oliver Berchtel, Philipp Maurer, Tobias Marte

Bei den Damen wurde in zwei Gruppen gespielt, und die vier besten jeder Gruppe kamen dann ins Viertelfinale, wo es im k.o. System weiterging. Im Finale standen sich **Sabine Nesensohn** und **Karin Vonbrül** gegenüber. Im Spiel um Platz drei konnte sich **Karoline Alton** gegen **Ulli Oberhuber** durchsetzen.



Ulli Oberhuber, Siegerin Sabine Nesensohn mit Karin Vonbrül, Karoline Alton

Beim Herren Doppel wurde dann noch einmal alles gegeben. Schlussendlich konnten sich die Paarung **Karin Vonbrül / Philipp Maurer** im Finale gegen **Oliver Berchtel / Simon Lins** durchsetzen. Im kleinen Finale hießen die Sieger **Sabine Nesensohn / Jogi Gassner**, die gegen **Dominik Ganahl / Marco Jutz** gewinnen konnten.



Die besten drei Doppel mit den Siegern Karin Vonbrül/Philipp Maurer

Danke an den Jugend- und Sportausschuss fürs Organisieren, an Wilfried Berchtel für die Turnierleitung, an das Team Jugendraum für die Bewirtung und an alle aktiven Teilnehmer. Dieses Tischtennisturnier ist eine wirklich gelungene Sportveranstaltung in Schnifis und lockt auch einige Spieler aus den umliegenden Gemeinden an.

Karoline Alton



Viele Teilnehmer beim Tischtennisturnier

Auf der Suche nach dem Nikolaus!

Wir machten uns am Nikolaustag, den 6. Dezember, auf die Suche nach dem Nikolaus. Bei wunderschönem Wetter liefen wir durch die verschneite Landschaft in Richtung Buchenwald.

Oben angekommen, lauschten wir in den Wald hinein, und plötzlich kam uns der Nikolaus entgegen. Er begrüßte die Kinder freundlich und erzählte ihnen von seinem langen Weg durch den Wald.



Die Kinder sind begeistert!

Wir führten ihm unser gelerntes Gedicht und unser Lied vor. St. Nikolaus las noch aus seinem großen goldenen Buch vor und verteilte an jedes Kind ein tolles Nikolaussäckchen, aber dann musste er auch schon wieder weiter zu den nächsten Kindern.



Nikolaus ist ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann....

Mit viel Freude gingen wir ins Kindernest zurück, wo eine feine Nikolausjause auf uns wartete.

Es war eine wunderschöne und stimmungsvolle Nikolausfeier!



Der Nikolaus kommt aus dem tiefen Walde...

Verstärkung in der Spielgruppe

Edith Tschann aus Thüringen verstärkt seit Dezember an zwei Tagen die Woche das Team der Spielgruppe. Wir heißen sie herzlich willkommen und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.



Stilblüte:

Ein Kind bringt ein Ei mit in den Kindergarten. Daraus soll ein Spielzeug schlüpfen.

Alle rätseln, was da wohl rauskommt.

Jonas: Bei mir isch an Dinosaurier ussako.

Linus: Bei minra Oma kummt kän Dinosaurier us, sondern a Spiagelei, weil Hühner legen ka Dinos."

Lesenacht der 3. und 4. Klasse

Das war eine spannende Lesenacht! Jonas List berichtet:



Am Mittwoch, 25.10.2017, um 17 Uhr trafen wir uns bei der Schule. Als wir ins Klassenzimmer rannten, suchten die Kinder sich schon einen Schlafplatz aus. Wir waren uns alle einig. In der 4. Klasse waren sieben Jungs und Frau Böckle. In der 3. Klasse schliefen acht Mädchen, drei Jungs und Frau Rottmar.

Doch Schluss mit dem Zahlengequatsche. Etwas später trampelten alle die Treppe hinunter in den Musikraum. Da erwartete uns ein leckeres Pizzabuffet. Wir fingen sofort an zu kochen. Ein paar Kinder spielten bei der Treppe Pantomime. Der Geschmack der Pizza war herrlich. Zur Nachspeise gab es Schokomousse und Brownies. Die Mousse kam von Sophia, die Brownies kamen von Rosa und der Pizzaofen kam von Noah. Nach dem Essen um ungefähr 8.30 Uhr liefen wir in den dunklen Wald. Als wir am Blockhaus ankamen, erinnerten uns die Lehrerinnen, dass ein Geist namens Fridolin kommen sollte. Aber weil wir zu laut waren, kam er doch nicht. Also gingen wir wieder in die Schule. Als alle wieder in der Schule waren, putzten wir die Zähne. Zum Schluss las uns noch die Lese-Oma eine Geschichte vor. Am nächsten Morgen gingen wir frühstücken. Frau Rottmar schaltete eine Entspannungsmusik ein. Zur Belohnung, dass wir so leise waren, gingen wir in den Turnsaal und spielten Völkerball. Das war eine aufregende Lesenacht.

Singen, Tanzen, Musizieren, Musikhören

Welche Auswirkungen haben diese Themen auf unsere Lebensqualität?

Gunter Kreutz, Prof. Dr.habil., lehrt an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Aufgrund seiner Forschungen stellt er in seinem Buch zum Thema "Warum Singen glücklich macht" (2015, Psychosozial-Verlag) 7 Hypothesen vor:

1. Singen verbessert die Stimmung und steigert das allgemeine Wohlbefinden
2. Singen entspannt und mindert körperlichen und psychischen Stress



3. Singen fördert kognitive Leistungen
 4. Singen fördert die psychische und körperliche Gesundheit
 5. Singen fördert Spiritualität und sorgt für tiefe seelische Erfahrungen
 6. Singen fördert ein positives Selbstbild und wirkt gegen psychosoziale Probleme
 7. Singen fördert Gefühle sozialer Verbundenheit
- Ist das alles wahr?

In der Schule beobachte ich, dass das gemeinsame Singen und Musizieren die Kinder Streit beenden lässt, weil sie ein Ziel verfolgen. Sie lernen, sich in eine Gruppe einzubringen und auch ein Solo zu präsentieren. Singen macht die Kinder wach, präsent und konzentriert. Dies stärkt sie für jedes andere Thema, an dem sie gerade lernen und üben.

Marlene Juen





Peter und der Käsekeller

"Riesiger Goldfund" in Schnifis!

Im Rahmen der "Bäuerinnenwoche" durften die Kinder der ersten und zweiten Schulstufe die Sennerei in Schnifis besuchen und Räumlichkeiten besichtigen, die sie zuvor noch nie gesehen hatten.

Da Hygiene in der Sennerei oberstes Gebot ist, bekamen die Kinder zuerst Hauben und Patschen. Sie sahen, wie Joghurt abgefüllt, Butter in Form gebracht und der Käse hergestellt wird.

Ein wunderbarer Blick wurde den Kindern ins Käselager gestattet! Unzählige goldene Laibe lagern in den Lagerräumen der Sennerei, und es gibt sogar noch andere Keller in Schnifis, in denen dieses besondere "Gold" gelagert wird!

Übrigens: Aufbewahrt wird der Käse nicht, weil so wenig davon verkauft wird! Gelagert wird er deshalb, weil er mit zunehmendem Alter reifer und geschmackvoller wird.

Ich danke den Bäuerinnen von Schnifis und Düns: Ihr habt uns einen wunderschönen Vormittag mit köstlicher Jause ermöglicht. Das größte Erlebnis war für die Kinder das Herstellen von Butter durch Schütteln von Sahne in einem Glas!

Vielen Dank den Bäuerinnen und dem Sennerteam!

Marlene Juen



käsetaler



Sahne in Butter verwandeln

Besuch in der Bücherei

Schon viele Jahre besteht diese tolle Zusammenarbeit zwischen der Volksschule Schnifis und der Bücherei. Zweiwöchentlich gehen wir mit allen Schülern und Schülerinnen in die Bücherei. Da haben die Kinder die Möglichkeit sich mit aktuellem Lesestoff zu versorgen.

Auf diesem Wege möchte ich dem ganzen Bücherei-team danken und im speziellen Angelika Duelli, die schon einige Jahre diesen Dienst übernommen hat.

Der Bericht eines Schülers zeigt auf, dass unsere Schüler und Schülerinnen diesen Büchereibesuch lieben.

Mag. Andrea Rottmar



So berichtet Torge, 3. Klasse:

„Wir besuchen jede zweite Woche die Bücherei und dürfen ein Buch ausleihen. Als Bibliothekarin haben wir Anouks Oma, Angelika Duelli.“

Letzte Woche sind wir (die dritte und vierte Schulstufe) in die Bücherei gegangen. Nach der großen Pause sind wir losgegangen. Zuerst haben wir unsere Bücher zurückgegeben. Gleich haben sich die ersten schon ein Buch geschnappt. Alle waren jetzt damit beschäftigt sich ein Buch zu suchen. Jeder wollte ein anderes Buch haben. Marika wollte ein Bastelbuch. Adrian hat nach einem Comic gesucht, und ich habe mich für ein Faltsbuch entschieden.

Am Ende wurde der Zahlencode eingescannt, und wir gingen wieder in die Schule. Alle freuen sich schon auf den nächsten Büchereibesuch.“



**SCHNÜFNER
FUNKAZUNFT**

www.schnuefner-funkazunft.at



Waldweihnacht am 9. Dezember

In Zusammenarbeit mit dem Sozialausschuss der Gemeinde, der Gemeindemusik und dem Obst- und Gartenbauverein lud die Schnüfner Funkazunft zur Waldweihnacht auf die Panezla. Bei Glühmost, Tee und Würstle an wärmenden Feuern und zu den Klängen des Bläser-Ensembles ließ sich das vorweihnachtliche Beisammensein genießen.



Für die Kleinen gab es eine Krippe zu bewundern, ein Esel und zwei Geißen luden zum Streicheln ein. Sogar der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht fand den Weg aus dem Wald auf die Panezla und beschenkte die Kinder großzügig.



Die freiwilligen Spenden über rund € 500 werden einem sozialen Zweck zugeführt.

Danke dem Organisationsteam um Mario Haug und Veronika Abbrederis und dem Bläserensemble der GM Schnifis



Adventbesinnung

Anschließend an den Christkindlemarkt am 2. Dezember bot die Gruppe Grenzenlos die Gelegenheit, in der Pfarrkirche Schnifis adventlichen Klängen zu lauschen und sich auf die besinnliche Zeit einzustimmen.



Weihnachtskonzert zum Abschluss des Jubiläumsjahres

Zum Abschluss unseres 90jährigen Jubiläumsjahrs laden wir euch alle ein zum traditionellen Weihnachtskonzert am

**Stephanstag, 26.12.2017
20 Uhr, Laurentiusaal**

Es erwartet euch ein breit gestreutes Programm, welches Kapellmeister Martin Bürgermeister diesmal zusammengestellt hat. Südamerikanische Tango-Klänge, feurige ungarische Musik sowie zwei ganz junge Solistinnen werden für viel Abwechslung an diesem Abend sorgen.

An diesem Abend dürfen wir uns bei **Oswald Amann** für seine 20jährige Arbeit als Trachtenwart bedanken, die vom Verband bereits im Herbst mit dem „Silbernen Ehrenzeichen des ÖBV“ belohnt wurde.

Den Auftakt des Konzerts bestreiten wie immer unsere Jungmusikanten, ebenfalls unter der Leitung von Kpm. Martin.

Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch, der für uns die größte Wertschätzung unserer intensiven Probenarbeit ist.

Die Musikantinnen und Musikanten der
GEMEINDEMUSIK SCHNIFIS

Ankündigung für 2018

Aufgrund des mehr als einjährigen intensiven Arbeitsinsatzes beim Bezirksmusikfest gönnen wir uns nach dem Weihnachtskonzert eine kleine Verschnaufpause und lassen den Musikball 2018 für einmal entfallen.

Das 50-Jahr-Jubiläum der Schnüfner „Kriasihögga“ werden wir natürlich wie jedes Jahr am Schmutzigen Donnerstag und am Fasnatdienstag musikalisch begleiten.

Gleich im Anschluss daran beginnen die Vorbereitungen für zwei spezielle Veranstaltungen im Frühjahr. Lasst euch überraschen! Mehr dazu im nächsten „Schnüfis uf än Blick“!

Gebhard Berchtel, Pressereferent

... NEUES VOM SVS!!!

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am Donnerstag, 23.11.2017, im Pfarrsaal Schnifis statt. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten fanden heuer auch wieder Neuwahlen statt.

Die langjährigen Vorstandsmitglieder **Ulrich Dünser** (26 Jahre Funktionär, davon 10 Jahre Obmann und zuletzt 4 Jahre Schriftführer) und **Michael Ammann** (28 Jahre Funktionär) verabschieden sich aus dem Vorstand, um den „Jungen“ Platz zu machen. Armin Jenni bedankte sich bei den Beiden für ihren langjährigen Einsatz für den SVS und überreichte ihnen Dreiklang-Gutscheine als Dankeschön. Vier neue Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt – dies sind **Stefan Nigg**, **Sascha Leiggener**, **Dietmar Vonbrül** und **Christine Regensburger**.

Mitgliedsbeiträge 2017/2018

Leider ist bei der Ausschreibung für die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge ein falscher IBAN Code angegeben – der richtige Code lautet **AT44 3745 8000 0211 2209**! Wir bitten noch einmal um Entschuldigung für dieses Missgeschick!

Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft findet am Samstag, **24.02.2018**, in Damüls statt! Ausschreibung folgt!

Schiausflug

Der Schiausflug ist für Samstag, **17.03.2018**, im Schigebiet Sefaus Fiss Ladis fix eingeplant! Eine separate Ausschreibung dazu folgt!

Hoffentlich spielt der Wettergott dieses Mal ein bisschen besser mit ☺

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und allen Leserinnen und Lesern von „Schnüfis uf än Blick“ **Frohe Weihnachten** und einen **guten Rutsch** ins neue Jahr 2018!!!

Schi Heill!



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren !

Ich möchte auf einige Veranstaltungen unseres Seniorenbundes für das **1. Halbjahr 2018** hinweisen.

01. Februar Faschingsveranstaltung (s' Kränzle) im Schulsaal in Düns
Eine persönliche Einladung folgt.

März Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Termin wird noch festgelegt. Einladung folgt rechtzeitig.

17. Mai Bodenseeschiffahrt nach Konstanz
Rasch anmelden. Anmeldeschluss **31. Jänner 2018**

21.-23. Mai 3-Tagesausflug Königssee mit Berchtesgarden
Einladung zur letzten Ausfahrt mit Hubert Müller (Rente)

15. Juni 28. Landestreffen in Gantschier

Zu jeder dieser Veranstaltungen erfolgt rechtzeitig ein Einladungsschreiben.

Weitere Veranstaltungen sind im **Jahrbuch 2018** ersichtlich !

Ein Jahr neigt sich dem Ende zu. Daher möchte ich es nicht verabsäumen, mich zu bedanken für eure Mitarbeit, sei es Teilnahme an Ausflügen, Wanderungen, Sitzungen, Besichtigungen udgl.

Allen Mitgliedern des Seniorenbundes Schnifis-Röns-Düns-Dünserberg, wünsche ich im Namen unserer Funktionäre (Klara, Annemarie, Angelika, Wilma, Margret, Erich u. Reinold)

**eine besinnliche Weihnacht
und ein gesundes Jahr 2018 !**

Halbwirth Fritz, Obmann



Generation55+.net
Informations- und Serviceportal für ältere Menschen

- Wir informieren.
- Wir geben Impulse.
- Wir sind Begleiter und Wegbereiter.

Ein aktives Leben kennt keine Altersgrenzen!

Besuchen Sie uns im Internet, geben Sie uns Feedback, gestalten Sie mit:

www.Generation55plus.net

Krankenpflegeverein Jagdberg



General - versammlung

Bei der Generalversammlung am 24.3.2017 standen Neuwahlen

an. Frau Regine Trautz und Frau Christine Müller stellten sich nicht mehr als Beiräte zur Verfügung. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank für ihren Einsatz im Sinne des Krankenpflegevereins.

Der derzeitige Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Vorstand:

Obmann Georg Häusle, Satteins
Kassier Otmar Berchtel, Schnifis
Schriftführerin Anita Lins, Schnifis

Beiräte:

Herlinde Metzler, Satteins
Karin Sonderegger, Schlins
Anette Egger, Düns
Simone Jenni, Röns

Gut versorgt in den eigenen vier Wänden.

Immer mehr Menschen mit schweren Erkrankungen oder alte Menschen werden daheim über einen langen Zeitraum gepflegt und betreut. Das Zuhause bietet Geborgenheit und Sicherheit. Nicht nur pflegebedürftige Menschen, sondern auch ihre Familien und pflegenden Angehörigen oder 24 StundenbetreuerInnen benötigen

Unterstützung, Beratung und Information.

Geht es um Pflege und Betreuung daheim, ist der KPV Jagdberg der richtige Ansprechpartner. Das Leistungsangebot richtet sich dabei immer nach den persönlichen Bedürfnissen und dem individuellen Pflegebedarf. Wo sich die Menschen kennen, ist Vertrauen einfach. Unsere Ziele sind zufriedene, pflegebedürftige Menschen und entlastete Angehörige.

Was zählt, ist Solidarität. Werden Sie Mitglied beim Krankenpflegeverein. Damit sichern Sie sich das Recht auf leistbare Pflege und Betreuung in Ihrem Zuhause, sobald Sie diese benötigen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 30 Euro. Werden Leistungen in Anspruch genommen, kommt ein geringer Pflegebeitrag dazu.

Case Management

Das Leistungsspektrum besteht unter anderem aus dem Vorbereiten komplexer Krankenhausentlassungen oder einer Verbesserung der Pflegesituation zu Hause. Wenn eine Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist (Aufwand ist zu groß oder das Betreuungsnetz ist nicht vorhanden), dann wird eine Übernahme in ein Pflegeheim geprüft und bei der Suche unterstützt.

MOHI Jagdberg

Das Mohi Team hat sich auch in diesem Jahr positiv weiterentwickelt – Motivation, Freude und Engagement sind wichtige Faktoren für unsere Arbeit. Die Zahlen sprechen für sich: So wurden bis Ende Oktober von unseren 51 HelferInnen bereits 8960 Stunden geleistet.

Im Jänner starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück ins neue Jahr. Wir durften uns bei Frau Heike Metzler (Satteins) und Elisabeth Erne (Schlins) für ihre 15- bzw. 10- jährige Treue beim Mobilen Hilfsdienst Jagdberg bedanken.

Stillstand in der Pflege ist Rückstand – auch in diesem Jahr unternahmen unsere HelferInnen einiges gegen einen Stillstand und besuchten verschiedene Kurse und Veranstaltungen. Unter anderem auch den vom Mohi Jagdberg organisierten Vortrag zum Thema „Demenz“. Der Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger Norbert Schnetzer referierte humorvoll, aber dennoch passend, den Umgang mit dementiell erkrankten Personen und betonte auch, dass man bei den täglichen Herausforderungen den Humor nicht verlieren sollte. Dies ist nur ein kleiner Auszug aus unserem Jahresrückblick.

Unsere Ziele

- Unterstützung von Menschen mit Betreuungsbedarf
- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Lebensqualität und Selbstständigkeit fördern.

Unsere Leistungen

- Mitmenschliche Begleitung wie Zuhören, Vorlesen,

Spaziergehen, ...

- Behördengänge, Besorgungen, ...
- Fahrdienste (zum Arzt, ...)
- Reinigung des genutzten Wohnbereiches
- Wäsche in Ordnung halten (waschen, bügeln)
- Einkaufen, wenn möglich gemeinsam mit dem Klienten

Unsere Tarife: Montag – Freitag € 12,50/Std.

Selbstverständlich unterliegen alle Mitarbeiterinnen des MOHI der absoluten Schweigepflicht.

TAGESTREFF JAGDBERG Pfarrheim Schlins

Ältere Menschen, die noch zu Hause wohnen, finden im Tagestreff Geselligkeit und Abwechslung. Bei uns treffen Sie zweimal pro Woche alte und neue Bekannte, können tratschen, jassen - oder einfach nur in fröhlicher Runde dabei sein.

Unser Tagestreff befindet sich im Pfarrheim Schlins. Der familiäre Rahmen ist uns wichtig. Deshalb werden pro Tag maximal 12 Gäste im Tagestreff aufgenommen. Das ermöglicht uns eine individuelle Betreuung.

Daneben können Sie bei uns im Tagestreff zu Mittag essen oder sich bei einer Nachmittagsjause verwöhnen lassen. Über Mittag können unsere Tagesgäste wie zu Hause einen Mittagsschlaf halten.

Öffnungszeiten: Mo und Do: 10 bis 17 Uhr

Der Tagestreff kann selbstverständlich auch nur nachmittags besucht werden.

Auf Wunsch holen wir unsere Gäste auch durch einen eigenen Fahrdienst ab und bringen sie wieder nach Hause.

Wir freuen uns auf Ihren kostenlosen „Schnupperbesuch“, bei dem Sie auch gerne Ihre Angehörigen mitbringen können, um das Team und die Räumlichkeiten kennen zu lernen.

Hast auch du Interesse, in unserem Team mitzuarbeiten?

HelferInnen werden laufend gesucht! Da der Bedarf an unseren Diensten laufend steigt, benötigen wir immer wieder Menschen, die in unserem Mobilen Hilfsdienst mitarbeiten wollen. Falls Sie näher interessiert sind, melden Sie sich bei der MOHI Einsatzleitung.

Pflege :

Gerda Winkler 05524 / 22348

Case Management:

Brigitte Trautz 0664/730 83 655

MOHI Einsatzleitung und Tagestreff:

Gabi Furxer 0664/730 83 644



Frau Gohm mit Helferin Christine



Schüler Johannes mit Arno KPV



Wir suchen ab sofort eine(n)

LKW-FAHRER(IN) für einen Anhängerzug mit Kran-LKW im Nahverkehr

Hat Dich das LKW-Fahren immer schon interessiert? Wenn ja, dann melde dich bei uns!

Ein interessanter und abwechslungsreicher Job in einem motivierten Team erwartet Dich! Wenn Du gut organisieren und Eigenverantwortung übernehmen kannst, bist Du genau richtig. Ein Arbeitsplatz im eigenen Dorf. Auch Anfänger sind willkommen.

Besuche unsere Homepage www.erhart-trans.com und mach Dir ein Bild von unserem Betrieb oder ruf uns einfach an. 05524 / 8518 oder 0664 3423960. Wir freuen uns über Deinen Anruf!

ERHART TRANSPORT GMBH

Schnifner Str. 224

A 6822 Schnifis

office@erhart-trans.com



NEUES VON DER SEILBAHN

Betriebszeiten

Der Winterbetrieb der Seilbahn Schnifisberg startet am 22.12.2017. Die Betriebszeiten sind wie folgt:

Freitag: 10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag: 10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr

Ferientage: 10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr

Feiertage: 10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr

Leitbild

In mehreren öffentlichen und geschlossenen Workshops wurde intensiv am neuen Leitbild der Seilbahn gearbeitet. Bei einer außerordentlichen Genossenschaftsversammlung wurde der endgültige Entwurf vorgestellt und beschlossen.

Das für die Zukunft der Seilbahn sehr wichtige Leitbild wird nun auch noch grafisch bearbeitet und am 23.11.2017 im Zuge einer gemeinsamen Gemeindevertretungssitzung aller Dreiklang-Gemeinden der Öffentlichkeit präsentiert. Ab dem Beginn der Wintersaison wird es dann auch in der Tal- und Bergstation zu sehen sein.

Seilbahnbus:

Der Nissan NV 300, welcher von der Seilbahn zur Abdeckung der Spitzenzeiten angeschafft wurde, befindet sich an den Wochenenden in regelmäßigem Einsatz. Mittlerweile ist auch der Umbau auf ein behindertengerechtes Fahrzeug abgeschlossen, und die ersten Personen im Rollstuhl konnten schon von der Talstation zum Henslerstüble transportiert werden. Für Vereine aus der Region besteht die Möglichkeit zum Ausleihen des Buses. Nähere Informationen erhalten Sie in der Ge-



schaftsstelle der Seilweggenossenschaft.

Parkplatz:

Die Gemeinde Schnifis hat in ihrer letzten Gemeindevertretungssitzung einen Grundsatzbeschluss zum Bau eines Parkplatzes im kommenden Frühjahr im Bereich der Talstation gefasst. Ca. 60 Fahrzeuge sollen künftig auf dem neuen Parkplatz abgestellt werden können.

Umbau Henslerstüble:

Nach sehr langwierigen und zähen Verhandlungen konnte nun eine finanziell vertretbare Lösung in Bezug auf die Erfüllung der behördlich vorgeschriebenen Auflagen (Lüftung) beim Henslerstüble ausgearbeitet werden. Die Pläne wurden bei der BH-Feldkirch eingereicht, und die Seilweggenossenschaft sieht einer positiven Erledigung erwartungsvoll entgegen. Der Umbau wird mit dem Ende der Wintersaison beginnen.

Verpachtung Henslerstüble:

Das Henslerstüble wurde von der Seilweggenossenschaft Schnifis-Schnifisberg per 01.05.2018 zur Verpachtung ausgeschrieben. Dies hat die Genossenschaft im Zuge einer außerordentlichen Vollversammlung einstimmig beschlossen. Bisher war es so, dass das Henslerstüble von der Seilweggenossenschaft betrieben wurde und die oben tätigen Personen in einem Anstellungsverhältnis mit der Seilbahn standen. Insgesamt bewarben sich mehrere Personen für die Pacht. Sieben Personen wurden zum Hearing am 23.11.2017 eingeladen. Dieses Hearing wurde nach einem im Vorfeld definierten Leitfadens abgehalten. Jedem Pachtwerber wurden die gleichen Fragen gestellt. Die Kommission, die das Hearing durchführte, wurde ebenfalls von der Vollversammlung der Genossenschaft bestimmt. Der Kommission gehörten folgende Personen an: Gerd Moser, Gerhard Rauch, Simon Lins, Armin Amann, Daniel Wiesner und Matthias Mayr.

Wir dürfen nun mitteilen, dass wir Herrn **Manfred Lins** als Pächter des Henslerstüble per 01.05.2018 gewinnen konnten. Herr Lins bringt eine enorme Erfahrung in der Gastronomie mit und ist ein leidenschaftlicher

Koch. Er betreibt seit 2004 das Bistro/Pub/Café Consum in Göfis, bis 2011 als Geschäftsführer und seit 2011 in der Eigenständigkeit. Seine Art der Selbstpräsentation sowie seine Ideen für die Zukunft am Hensler haben uns überzeugt, und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und seiner Lebensgefährtin.

Jedenfalls sind wir überzeugt, dass wir mit dieser Verpachtung und dem Umbau des Henslerstüble ab Mai 2018 mit frischem Wind am Hensler durchstarten können und freuen uns schon darauf.

Wintersaison 2017/18:

Herr **Wolfgang Bickel** wird in der Zeit vom 22.12. bis zum Ende der Wintersaison das Henslerstüble bewirten. Wolfgang Bickel ist gelernter Koch und hat sehr große Erfahrungen im Gastronomiebereich. Die Seilbahn und das Henslerstüble haben somit nach der Revision ab dem 22.12.2017 wieder geöffnet.

Seilbahn Schnifisberg

Kontakt und Auskünfte:

Geschäftsstelle Seilweggenossenschaft Schnifisberg, Matthias Mayr, Jagdbergstraße 200, 6822 Schnifis, Tel.: 05524/2311-16, 0660/4493148, info@region-dreiklang.at, www.seilbahn-schnifis.at

Inserat:

GRUNDSTÜCK

IN DER REGION DREIKLANG GESUCHT!

Wir suchen einen Platz für unser Zuhause!

Wir, das ist ein Ehepaar aus Vorarlberg. Für unsere zweite Lebenshälfte möchten wir ein kleines Haus in Schnifis, Düns oder Dünserberg bauen. An einem Platz, an dem wir künftig in der Natur und dörflichen Gemeinschaft leben dürfen.

Sie würden uns ein Stück Baugrund zu einem fairen Preis verkaufen oder haben einen Kontakt?

Dann freuen wir uns über Ihren Anruf!

☎ +43 650 98 107 08



FRIEDENSLICHT

Die Mitglieder der Feuerwehrjugend bringen der Schnifner Bevölkerung das Friedenslicht aus Bethlehem in ihre Haushalte -

am Heiligabend, dem 24. Dezember, ab 13:00 Uhr.

Bitte halten Sie eine Kerze parat. Falls Sie nicht zu Hau-

se sind, können Sie eine Kerze in einer Laterne vor die Tür stellen. Die Feuerwehrjugendlichen werden diese für Sie mit dem Friedenslicht anzünden.

Wir wünschen euch allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Eure Feuerwehrjugend



Öffnungszeiten „Üs'r Lada“:

Montag – Samstag 8-12 Uhr, 17-18.30 Uhr
Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr, 17-18.30 Uhr

Am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Jänner bleibt „Üs'r Lada“ geschlossen!

Sennerei Schnifis

Tel. +43 (0)5524 2588

Fax +43 (0)5524 2588-6

Homepage: www.sennerei-schnifis.at

Mail: vermarktung@sennerei-schnifis.at



*Hallo Schnüfner/innen
 I möcht mi bi euch oh noch kurz vorstella,
 i bin d IDA MARIE und bi am
 17.10.2017 um 0.14 mit 2970g z Bludenz zur Welt ko.
 I bin noch dr Emma und am Paul
 s dritte Kind vom Stefan und dr Bettina Nigg.*

Stella Brass

Gerne möchte ich unser neues Konzertprojekt aufmerksam vorstellen. Stella Brass hat wieder einmal eine schöne Einladung zu Konzerten im Ausland erhalten, diesmal nach Italien, u.a. auch zu einem Konzert im Österreichischen Kulturforum Rom.

Für uns war es Verpflichtung, eine solche Gelegenheit dazu zu nützen, im Ausland vor allem heimisches Kulturschaffen zu präsentieren. Mit besonderer Freude möchte ich auf eine Uraufführung aufmerksam machen: Die „musikalischen Weihnachtskekse“ von Roché Jenny.

Roché Jenny (geb. 1984 in Bürserberg) sammelte seine ersten Erfahrungen auf der Trompete im Alter von acht Jahren. Nach der Ausbildung an der Musikschule in Bludenz und an der Musikmittelschule in Thüringen wechselte er ans Musikgymnasium und später ans Landeskonservatorium in Feldkirch, wo er mit Auszeichnung sein Studium beendete. Er verdient sein „tägliches Brot“ als Musikschullehrer in Dornbirn und Bludenz, ist aber auch sehr engagiert als Trompeter (u.a. als Solotrompeter beim Symphonieorchester Vorarlberg) sowie als Komponist und Arrangeur.

Die Konzerte in Italien haben ihn außerordentlich motiviert, ein eigenes Werk zu schreiben. Da diese Aufführungen als Weihnachtskonzerte gedacht sind, lag es nahe, dies auch thematisch in die Komposition einfließen zu lassen. So sind „Musikalische Weihnachtskekse“ entstanden. Diese Weihnachtskekse sind sechs voneinander unabhängige Stücke, in denen sich bekannte Lieder aus Italien mit Weihnachtsweisen aus Österreich mischen und sich so zu einer schönen Melodie und

*Hedwig Amann
 80 Jahre
 Unterhalde 145*



Hedwig verbrachte Ihren achtzigsten Geburtstag bei Ihrer Tochter Carmen in Flachau, Salzburg, und erhielt von der Gemeinde Schnifis via Fleurop einen Blumenstrauß, über den sie sich sehr gefreut hat. Herzliche Gratulation, Hedwig!



Harmonie der beiden Länder verbinden. Bei der kompositorischen Realisierung versteht es Roché Jenny, verschiedene Stilrichtungen unserer Zeit in seine Musik einzubeziehen. So werden einige Lieder auch Elemente des Jazz und des Funk dezent in sich schließen.

Josef Amann



Katharina Dünser

geb. Stemer

**25. Juni 1923,*

†10. November 2017

Katharina wurde am 25. Juni 1923 als siebtes von insgesamt 13 Kindern in Schruns geboren.

Ihre Eltern, Katharina und Engelbert Stemer bewirtschafteten einen Bergbauernhof weit oberhalb von Schruns, am Brif. Die Volksschule besuchte sie in Schruns. Ihr Schulweg war weit und vor allem im Winter oft beschwerlich. Schon in sehr jungen Jahren musste sie in Haus und Stall sehr viel mithelfen, da ihre älteren Brüder in den Krieg eingezogen wurden. Sie kümmerte sich auch um ihre jüngeren Brüder, die später oft erwähnten, dass sie ohne "Kathrile" keine ganzen Hosen und Socken gehabt hätten. Katharina war sehr wissbegierig und hätte gerne einen Beruf erlernt, doch das wurde ihr leider nicht ermöglicht, weil sie zu Hause gebraucht wurde.

Alte Fotos zeigen, wie sie damals ihre Freizeit verbrachte. Sie machte mit ihren Brüdern Wander- und Schitouren in den Montafoner Bergen.

Ihre erste Arbeitsstelle war in einer Buchbinderei in Gargellen. Dort lernte sie auch ihren zukünftigen Mann kennen, der dort als Zöllner im Dienst war. Bevor sie heiratete, arbeitete Katharina noch in Vaduz als Hausangestellte in einer Arztfamilie. Diese Zeit war für sie eine große Bereicherung, weil sie dort sehr geschätzt wurde.

Im Jahre 1949 heiratete sie den Zollwachbeamten Erich Dünser. Sie wohnten in Tosters, wo zuerst ein Sohn und dann zwei Töchter geboren wurden. Viele Stunden verbrachte sie an ihrer Nähmaschine, wodurch sie mit viel Geschick ihre Familie und sich selbst einkleidete. Sobald die Kinder eingeschult waren, arbeitete sie in einer Näherei in Liechtenstein. Mit viel Fleiß und Sparsamkeit erbauten sie dann ein Haus in Erichs Heimatdorf Schnifis, in das sie im Jahre 1967 einzogen. Es war nicht zu übersehen, dass Katharina sich sehr an Blumen freute, die das Haus und den Garten reichlich schmückten. Auch in Schnifis arbeitete sie wieder in der Näherei, da sie froh um jeden Schilling waren. Im neuen Haus wurden sie oft von Freunden besucht. Einen Sonntag ohne Kuchen gab es bei Katharina nie, so war der Küchentisch oft zu klein. Selber besaßen sie nie ein Auto, doch mit einem befreundeten Ehepaar machten sie über viele Jahre unzählige Ausflüge, die ihren Alltag verschönert und bereichert

haben. Wenn es die Zeit zuließ, vertiefte sie sich gerne in Bücher, dann war sie nicht mehr so leicht zu stören. Anhand von einem Atlas bereiste sie mit großem Interesse die ganze Welt. Wenn ihre Kinder und später die Enkelkinder geographische Fragen hatten, konnten sie sicher sein, dass sie die richtige Antwort wusste. Katharina wurde Oma von sechs Enkelkindern, die sie gerne bestrickte und bekochte.

Im Jahr 1996 verstarb ihr Mann Erich, den sie zuvor zu Hause gepflegt hatte. Später machte sie gerne Spaziergänge mit anderen verwitweten Frauen aus Schnifis, die meistens mit einem Gläsle Sekt abgerundet wurden.



In den letzten Jahren bauten ihr Sehvermögen, ihr Gehör und ihre körperlichen Kräfte immer mehr ab. Sie war auf Hilfe angewiesen, sie konnte und wollte nicht mehr alleine sein. Sie wohnte nun schon längere Zeit bei ihrer Tochter Verena und wurde von ihr betreut. Die fast täglichen Spaziergänge und die vier Urenkel brachten willkommene Abwechslung in ihren eingeschränkten Alltag.

Zwischendurch war sie immer wieder auf Urlaub bei ihrer Tochter Angelika in Göfis.

Die letzten sechs Wochen verbrachte Katharina im Sozialzentrum in Frastanz, wo sie sehr gut betreut wurde. Bis fast zuletzt machte sie auch dort kleine Spaziergänge im schönen Garten und genoss anschließend Kaffee und Kuchen. Als sie Fieber bekam, erholte sie sich nicht mehr und hat die darauffolgenden Tage fast nur noch geschlafen.

Am 11. Oktober ist sie dann im Beisein ihrer Töchter ganz ruhig und friedlich gegangen.

Wir bedanken uns bei allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Die Familie

**Prof. Gerold Amann - 80 Jahre
Schlins, Waldrain 9**

Bürgermeister Anton Mähr besuchte den berühmten Musiker und „heruntergekommenen“ Schnifner (Gerolds eigene Worte) zu seinem achtzigsten Geburtstag am 31. Oktober 2017 und gratulierte ihm im Namen der Gemeinde Schnifis ganz herzlich.



ERINNERUNG AN MARIA DÜNSER

***2. September 1929 † 3. November 2017**

*Die Erinnerung an einen Menschen geht nie verloren,
wenn man ihn im Herzen behält.*

Viele werden sich auf verschiedene Art und Weise an Maria erinnern....

... als liebe Mama und Schwiegermama zuhause

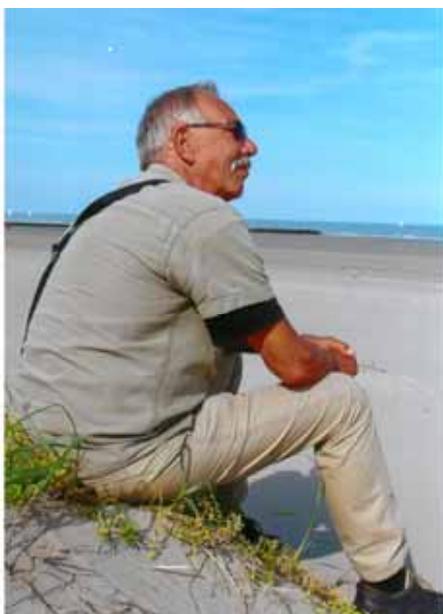
... als Lehrerin in der Schule

... als Gemeindevertreterin

... als Verwandte, Freundin, Bekannte und Nachbarin bei Geburtstagen, Feiern, Konzerten, Seniorentreffen und Ausflügen

... Als Bewohnerin des Hauses 35 draußen auf dem Bänkle, wo sie sich immer sehr über einen kleinen Ratsch mit Spaziergängern gefreut hat

Behaltet sie in guter Erinnerung!



Gerhard Styhler

***8. September 1944 †2. Dezember 2017**

Schweren Herzens nahmen wir Abschied von unserem geliebten Sohn, Gatten, Bruder und Freund, der nach einer schweren Krankheit in Frieden von uns gegangen ist.

*Seine Liebe und sein Humor werden uns fehlen.
In unserem Herz wird Gerhard weiter leben.*

Fr 22. Dez. ab 10 Uhr	Seilbahn Schnifisberg offen im Ferienbetrieb	täglich S 35
So 24. Dez. ab 13 Uhr	Feuerwehrjugend Friedenslicht	S 36
So 24. Dez. 17 Uhr 22 Uhr	Pfarrkirche Kindermette/Christmette	Pfarrkirche S 23
Di 26. Dez.	Jahrtagsmesse Kindersegnung	Pfarrkirche S 23
Di 26. Dez. 20 Uhr	Gemeindemusik Weihnachtskonzert	Laurentiusaal S 31
So 31. Dez. 23:30-00:15	Pfarrkirche Anbetung z. Jahreswechsel	Pfarrkirche S 23
4./5. Jän.	Pfarrkirche Stersinger unterwegs	S 23
Mo 8. Jän. 8:30 Uhr	Elternberatung	Musikzimmer Volksschule
Do 11. Jän. ab 8 Uhr	Gemeinde Christbaumsammlung	S 9
Do 11. Jän. 14 Uhr	Bäuerinnen Handarbeiten	Sennerei
Sa 13. Jän.	Handwerkerzunft 294. Zunfttag	Kirche Laurentiusaal
19. 01. - 31.03.	Dreiklang Fanni-Amann-Tage	Gastronomie im Dreiklang S 12
So 21. Jän.	Pfarrkirche Vorstellungsgottesdienst Erstkommunikanten	Pfarrkirche S 23
Mi 24. Jän. 8:30 Uhr	Mutter-Kind-Treffen	Tagesraum VS
Fr 26. Jän.	Feuerwehr Jahreshauptversammlung	Laurentiusaal
Do 1. Feb.	Seniorenbund Faschingskränze	Düns
Fr 2. Feb. 17 - 19 Uhr	Feuerwehrjugend Papiersammlung	Bauhof Schnifis
Do 8. Feb. 18 Uhr	Fasnatzunft Kriashoggaball	Laurentiusaal
Di 13. Feb. 14 Uhr	Fasnatzunft Umzug und Ausklang	Dorf Laurentiusaal
Do 15. Feb. 14 Uhr	Bäuerinnen Handarbeiten	Sennerei
Sa 17. Feb.	Funkenzunft Funken und Funkenparty	Panezla Laurentiusaal
Fr 23. Feb.	Gemeindemusik Generalversammlung	Laurentiusaal
Sa 24. Feb.	Schiverein Vereinsrennen	Damüls S 31
Do 8. März 14 Uhr	Bäuerinnen Handarbeiten	Sennerei
Sa 17. März	Schiverein Vereinsausflug	Serfaus Fiss Ladis S 31
Sa 24. März 8:30 - 11:30	Gemeinde Problemstoffe/Alteisen	Bauhof
Sa 24. März 8:30 - 11:30	Feuerwehrjugend Papiersammlung	



Zustellprobleme

Das neue Kursbuch sollte Anfang Dezember in alle Haushalte ausgeliefert werden. Die Zustellung übernahm dieses Jahr nicht die jeweilige Gemeinde, sondern ein privater Anbieter.

Leider wurden bis heute nicht alle Haushalte beliefert. Am neuen Fahrplan hat sich jedoch zum Fahrplan 2017 gemäß ÖPNV-Auskunft lediglich folgender Kurs geändert: **Linie 75A - von Schnifis nach Nenzing statt wie bisher 14:05 bereits 14:03 Uhr ab GH Krone.**

Deshalb benützen Sie bitte vorerst ihren alten Fahrplan.

Wir werden versuchen, genug Exemplare zu bekommen, damit diese im Gemeindeamt abgeholt werden können.

Der Fahrplan kann auch auf www.vv.at heruntergeladen werden.

*Weihnachten
ist jener stille Moment,
in dem unsere Seele
das Herz berührt*



*Wir wünschen allen Schnifnerinnen und
Schnifnern ein gesegnetes Weihnachtsfest. Möge
der Segen der Weihnacht euer Begleiter sein
das ganze kommende Jahr 2018.*

Bgm. Anton Mähr und die Gemeinde Schnifis